



Coiffeur  
Tanya

...Ihr Coiffeur in Zürich-Höngg

Limmattalstrasse 224  
8049 Zürich  
Phone 044 341 60 61  
www.tansa.ch

Zahnmedizin  
beim Frankental

Ästhetische Zahnmedizin  
Implantologie  
Zahnkorrektur - Invisalign

Dr. Marina Müller  
Zürcherstrasse 13  
8102 Oberengstringen  
Telefon 044 440 14 14

[www.praxis-mueller.ch](http://www.praxis-mueller.ch)

Kompetenz in Sachen Haut  
und Ernährung

APOTHEKE  
ZUM MEIERHOF

Pharmazie und Ernährung ETH

Rolf Graf und Dr. Verena Kistler  
Limmattalstr. 177 8049 Zürich  
Tel +41 44 341 22 60  
Fax +41 44 341 23 30

Internet +  
Fernsehen  
ab 39.90/Mt.

Alle Kombiangebote  
3 Monate gratis!

GGA:maur  
Genau mit uns.

## Erst Kopf einziehen, dann im «Sonnegg» Kaffee trinken

Am Mittwoch, 17. Juni, fand der Informationsabend «kafi & zyt» in der reformierten Kirche statt. Themen waren das neue, bald fertig umgebaute Familien- und Generationenhaus Sonnegg, welches besichtigt wurde, und das neue Generationencafé «kafi & zyt», für welches Freiwillige gesucht werden.

MALINI GLOOR

Nach langen Verhandlungen und Änderungen war es am 1. September 2014 endlich soweit: Der Spatenstich zum neuen Familien- und Generationenhaus Sonnegg konnte in Angriff genommen werden. Neun Monate sind seither vergangen, viel Baulärm, Staub und Schweiß kosteten Nerven, doch der Rohbau ist gelungen. Vor der Baustellenführung gab Peter Kraft die Verhaltensregeln durch: «Ziehen Sie den Kopf ein, gehen Sie langsam und vorsichtig und lehnen Sie sich nirgends an – eventuell ist frisch gestrichen, und sie haben dann Farbschlieren auf dem T-Shirt. Vergessen Sie nicht: wir sind auf einer Baustelle!» Die Interessierten erfahren alles über das «neue» Haus, welches komplett umgebaut wurde.

### Verhaltensregeln auf Baustelle einhalten

Die unfertigen, staubigen Treppenstufen, unzählige herabhängende Kabel, unverputzte Wände und offenen liegende Leitungen faszinierten die vornehmlich älteren Infoanlasseteilnehmenden, welche vorsichtig die «Hindernisse» in Angriff nahmen. «Die grösste Neuerung ist, dass das «Sonnegg» nun komplett unterkellert ist. Diese rund 100 Quadratmeter schaffen Lagerraum, einen grossen Jugendraum und zusätzliche, für verschiedene Tätigkeiten nutzbare Räumlichkeiten. Auch Technikräume und die Heizungsanlage sind hier untergebracht», so Peter Kraft, Liegenschaftsverwalter der reformierten Kirchenpflege Höngg.

### Ein Pfarrgarten-Teil gehört neu zum «Sonnegg»

Die dicke Mauer rund ums «Sonnegg» sei übrigens keine «Abgrenzungsmauer», sondern zum Draufsitzen und als Stauraum gedacht: In ihrem Innern können Gartenmöbel und Spielsachen witterungssicher untergebracht werden. Der Schopf, wie das «Sonnegg» auch unter Denkmalschutz stehend, wird neu zum «Chinderhuus» und ist hinter den renovierten Holzbalken verglast, damit es nicht durch die Ritzen zieht, und ist neu beheizbar. Vom «Chinderhuus» aus kann man unterirdisch durch den neuen Keller direkt ins Haus Sonnegg gelangen. «Beide Gebäude sind für alle Generationen da, zudem gehört neu ein Drittel des Pfarrhausgartens dazu», so Peter Kraft. Spielzeug, welches den Kindern zur Verfügung gestellt werde, solle auch selbstständig wieder versorgt werden: «Wir möchten eine selbstordnende Ordnung».



Die Baustellen-Besichtigung, hier die neue Unterkellerung, fand grossen Anklang und weckte die Vorfreude auf das neue «Sonnegg».

(Fotos: Malini Gloor)

Das Familien- und Generationenhaus Sonnegg selbst präsentierte sich leer und hell. Bis zur Eröffnung sollen farbige Plattenbeläge, viel Parkett und eine moderne Einrichtung für Ambiente sorgen. Im zukünftigen «kafi & zyt», wo früher schon das Café war, wird eine Schallschluckdecke zusammen mit vielen, einzelnen Leuchten für eine angenehme Atmosphäre sorgen. Ein grosses Fenster gibt den Blick zum Kinderhaus frei, so dass die Eltern beim «Käfele» den Nachwuchs im Blick haben können.

Im «kafi & zyt» mithelfen  
Die rund 60 Besucherinnen und Besucher waren zudem gekommen, weil sie sich für die ehrenamtliche Mithilfe im neuen Café interessieren. «Wir brauchen rund 30 Leute, die von einmal monatlich bis hin zu einmal wöchentlich mithelfen und Gastgeber sein möchten. So wollen wir an die «Sonnegg-

Frauen» anknüpfen und ein einladendes Selbstbedienungs-Café schaffen, in dem Frauen und Männer und Kinder jeglichen Alters verweilen können. Das Haus Sonnegg ist ein niederschwelliges Angebot, das alle einlädt, selbst aktiv zu sein und teilzunehmen», so Markus Fässler.

### Eröffnung Familien- und Generationenhaus Sonnegg

Am 24. und 25. Oktober wird die Eröffnung mit offiziellem Charakter gefeiert. Festgottesdienst, Rundgänge und die Übergabe an die Kirchgemeinde stehen dann auf dem Programm. Am Wümmefäscht vom 25. bis 27. September wird das Haus Sonnegg zu Gunsten des «Wüfäs» vorgezogen genutzt. Der Monat danach wird für die Fertigstellung der Einrichtung und den Probebetrieb genutzt. Öffnungszeiten «kafi & zyt»: Montag bis Freitag, 14 bis 17.30 Uhr. Wer Interesse hat mitzuhelfen, kann sich bei Markus Fässler unter Telefon 043 311 40 52 oder per E-Mail markus.faessler@zh.ref.ch melden.

MATTHYS IMMOBILIEN AG

In Höngg  
Zuhause

[matthys-immo.ch](http://matthys-immo.ch)

Donnerstag  
25. Juni

ZÜRIGSUND  
Wir feiern!

25 Jahre  
ZÜRIGSUND

Wir schenken Ihnen  
eine Reise-  
apotheke

Schöne Ferien!

Zürigsund Apotheke -  
der tägliche Gewinn für Ihre Gesundheit!  
Regensdorferstr. 18 · Zürich-Höngg · [www.zuerigsund.ch](http://www.zuerigsund.ch)

## HÖNGG AKTUELL

### Donnerstag, 25. Juni

**Atmen und Gesundheitsgymnastik**  
10 Uhr, für alle, die sich gerne bewegen.  
Veranstalter: Vitaswiss/Volksgesundheit.  
Reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190.

### Nahreisen: Stadtweien und Mehlschwalben

19 bis 21 Uhr, Führung mit Verena Steinmann vom Natur- und Vogelschutzverein Höngg zum Thema Mehlschwalben. Im zweiten Teil Führung durch den Chillesteig-Rebberg. Mit anschliessender Weindegustation. Treffpunkt: Zwielpplatz.

### Glaubensgespräch mit Pia Föry

19.30 bis 22 Uhr, zum Thema «Hildegard von Bingen – die grosse Heilige und Mystikerin des Mittelalters». Pfarrezentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

### Freitag, 26. Juni

### Turnen 60+

8 bis 11.30 Uhr, Frauen, die trotz dem Älterwerden ihre Beweglichkeit und Kraft erhalten wollen, sind hier richtig. Jeden Freitag (ausser in den Schulferien) von 9 bis 10 Uhr oder von 10 bis 11 Uhr. Pfarrezentrum Heilig Geist, Limmattalstr. 146.

### SVH: Fussballturnier Martin-Cup

17 bis 02 Uhr, grosses Fussball-Turnier. Es gibt diverse Kategorien. Ausserhalb der Spielfelder lockt ein interessantes Rahmenprogramm mit Unterhaltung, Speis und Trank. Sportplatz Hönggerberg, Kappenhühlstrasse 80.

### Samstag, 27. Juni

### Fussballturnier Martin-Cup

9 bis 00.30 Uhr, grosses Fussball-Turnier. Es gibt diverse Kategorien, so auch das «Interzünftige Fussballturnier». Sportplatz Hönggerberg, Kappenhühlstrasse 80.

Die Übersicht für die  
restlichen Juni-Daten  
sowie den ganzen  
Monat Juli finden  
Sie auf der  
Seite 5.



Im Anschluss an den Infoanlass konnte man sich gleich zum Helfen bei «kafi & zyt» eintragen – notabene auf dem Taufstein.

Gesucht?  
Gefunden!

Im Höngger ONLINE-Branchenbuch  
195 lokale Firmen alphabetisch  
oder nach Branchen:  
[www.hoengger.ch](http://www.hoengger.ch)

Wir vermieten

**Qualität**3.5-Zimmer-Wohnungen, ab 98 m<sup>2</sup>

Grieserweg 20/22 in Zürich-Wipkingen  
 – Erstvermietung per 1. September 2015  
 – sonniges Stadtquartier  
 – Balkon oder Gartensitzplatz  
 – moderne Wohnküche  
 – Réduit mit eigenem Waschturm

Rahel Flühmann, 058 360 33 66  
 www.grieserweg.ch

**livit**  
 Real Estate Management

**Neues Zuhause in Höngg gesucht!**

Familie mit zwei kleinen Kindern sucht neues Zuhause. Ab 4½ Zl. bis max. Fr. 2300.– / Kaufangebote sind ebenfalls willkommen! 079-688 57 15, nadja-erb@gmx.ch

**Räume** Wohnungen, Keller usw.  
**Hole** Flohmarktsachen ab  
**Kaufe** Antiquitäten  
 Telefon 044 341 29 35  
 Mobil 079 405 26 00, M. Kuster

Jeden ersten Mittwoch im Monat haben alle **Senioren 10%** (gilt für alle AHV-Berechtigten)

**Centrum Drogerie Höngg**  
 im ehemaligen Migros  
 Kappenhühlweg 5, 8049 Zürich  
 Telefon 044 340 05 15

**GRATULATIONEN**

Was ein Mensch an Gutem in die Welt hinaus gibt, geht nicht verloren.

**Liebe Jubilarinnen, lieber Jubilar**

Ganz herzlich gratulieren wir Ihnen zu Ihrem Geburtstag. Wir wünschen Ihnen einen schönen Tag im Kreise Ihrer Lieben.

**29. Juni**  
 Pauline Reinhard 90 Jahre  
**30. Juni**  
 Martin Koenig 80 Jahre  
**2. Juli**  
 Elsa Steurer 80 Jahre  
**3. Juli**  
 Margareta Walther 85 Jahre

Es kommt immer wieder vor, dass einzelne Jubilarinnen und Jubilare nicht wünschen, in dieser Rubrik erwähnt zu werden.

Wenn keine Gratulation erfolgen darf, sollte mindestens zwei Wochen vorher eine schriftliche Mitteilung an Verena Wyss, Segantinstrasse 93, 8049 Zürich, zugestellt werden. Vergessen Sie bitte nicht, Ihre genaue Adresse und das Geburtsdatum zu erwähnen.

**BESTATTUNG**

**Honauer-Bauder, André, Jg. 1948**, von Messen SO, Gatte der Honauer geb. Bauder, Esther Susanna; Imbisbühlhalde 9.

**Zahnarzt**

im Zentrum von Höngg  
 Dr. med. dent. Silvio Gilric

Limmattalstrasse 204, 8049 Zürich-Höngg  
 Telefon 044 342 44 11

[www.weisheitszahn.ch](http://www.weisheitszahn.ch)

**BAUPROJEKT****Ausschreibung**

**von Bauprojekten**  
 (§ 314 Planungs- und Baugesetz, PBG) Planaufgabe: Amt für Baubewilligungen, Amtshaus IV, Lindenhofstrasse 19, Büro 003 (8.00–9.00 Uhr; Planeinsicht zu anderen Zeiten nach telefonischer Absprache, Tel. 044 412 29 85/83) Interessenwahrung: Begehren um Zustellung von baurechtlichen Entscheiden müssen bis zum letzten Tag der Planaufgabe (Datum des Poststempels) handschriftlich unterzeichnet (Fax oder E-Mail genügen nicht) beim Amt für Baubewilligungen, Postfach, 8021 Zürich, gestellt werden (§ 315 PBG). Wer diese Frist verpasst, verwirkt das Rekursrecht (§ 316 PBG).

Für den Bauentscheid wird eine Gebühr erhoben, deren Höhe vom Umfang abhängig ist. Die Zustellung erfolgt per Nachnahme. Es erfolgt nur ein Zustellversuch.

Bei Abwesenheit über die postalische Abholfrist von 7 Tagen hinaus ist die Entgegennahme anderweitig sicherzustellen (z. B. durch Bezeichnung einer dazu ermächtigten Person).

Dauer der Planaufgabe:  
 19. Juni bis 9. Juli 2015

**Imbisbühlstrasse 67**, Verschiebung des Terrassengeländers im Dachgeschoss, südwestliche Gebäudeecke, W2, Björn und Rena Detre, Imbisbühlstrasse 67.

11. Juni 2015

Amt für Baubewilligungen  
 der Stadt Zürich

**KORRIGENDUM****Warum der 14er wirklich durch Höngg fuhr**

Die Bildlegende zum Tram Nummer 14, das im letzten «Höngger» auf Seite 3 durch Höngg fuhr, beruhte nicht auf Tatsachen.

Grund dafür, dass die Linie 14 durch Höngg verkehrte, war nicht wie geschrieben eine technische Störung am Schaffhauserplatz – die es am Samstag zwar tatsächlich auch gab –, sondern Gleisbauarbeiten am Bahnhofquai über das ganze Wochenende vom 13./14. Juni.

In deren Folge fuhren die Trams der Linie 13 nur auf der Strecke Albisgütli–Bahnhof Enge–Bahnhof Selnau–Sihlpost und über Paradeplatz – Stockerstrasse zurück zum Albisgütli. Dafür verkehrte die Linie 14 ab Bahnhof Oerlikon via Stampfenbachplatz und Sihlquai über den Escher-Wyss-Platz zum Frankental.

Und bei der Haltestelle Wartau drückte Mike Broom dann eben auf den Auslöser der Kamera, sandte der Redaktion das Foto zu, und dieses passte bestens zum Artikel über die verschobenen Strassenbauarbeiten in Höngg.

Die Redaktion entschuldigt sich für die nicht korrekte Legende. (fh)

**Mit über 100 km/h durch Höngg**

Die Stadtpolizei Zürich führte am frühen Mittwochmorgen, 17. Juni, im Kreis 10 eine Geschwindigkeitskontrolle durch. Zwei Fahrzeuglenker mussten ihren Führerausweis vor Ort abgeben, weil sie mit 97 und 107 km/h unterwegs waren.

Die Verkehrspolizei führte von 5 bis 6.40 Uhr an der Emil-Klötli-Strasse in Fahrtrichtung stadteinwärts eine Geschwindigkeitskontrolle durch. Von den insgesamt 526 erfassten Fahrzeugen waren 78 schneller als mit den erlaubten 60 km/h unterwegs, was einem Anteil von rund 15 Prozent entspricht.

73 Lenkerinnen und Lenker wurden im Ordnungsbussenverfahren gebüsst. Drei Fahrzeuglenker wurden schriftlich verzeigt, weil sie mit 81, 84 und 89 km/h registriert wurden. Ein 25-jähriger Mazedonier passierte die Kontrollstelle mit 97 km/h und Teile seines Personenwagens entsprachen nicht den gesetzlichen Vorschriften. Ein 26-jähriger Slowene wurde mit 107 km/h vom Radar bei der Einsteinbrücke erfasst. Diese beiden Lenker mussten ihren Führerausweis an Ort und Stelle abgeben.

Eingesandt von der  
 Stadtpolizei Zürich

**SCHIESSDATEN****300-Meter-Schiesdaten und -zeiten Juli**

Mittwoch, 1. Juli, 14 bis 19 Uhr:  
 Genossenschaftsübung  
 Freitag, 3. Juli, 17 bis 19 Uhr:  
 obligatorische Übung  
 Samstag, 4. Juli, 9 bis 12 Uhr:  
 Vereinsübung  
 Mittwoch, 8. Juli, 17 bis 20 Uhr:  
 Genossenschaftsübung  
 Samstag, 11. Juli, 9 bis 12 Uhr:  
 obligatorische Übung

Die Allmend Hönggerberg ist während dieser Zeiten zwischen Schützenhaus und Zielhang gesperrt. Ab Montag, 13. Juli, bis und mit Montag, 3. August, sind Standferien, Schiessstand und Restaurant bleiben geschlossen. (e)

**Diagnose Demenz – was nun?**  
 Wir als Spitexorganisation sind für Demenzerkrankte da und entlasten Angehörige mit konstanten Betreuungsteams – krankenkasenanerkannt. Kontaktieren Sie uns.  
 PHS AG, Zürich, 044 259 80 80  
[www.phsag.ch](http://www.phsag.ch)

PRIVATE CARE  
 INSTITUTIONAL CARE  
 CARE JOBS

Ihre Steuererklärung kompetent und schnell erledigt

**JBP Treuhand**

Wo Zahlen zählen können Sie mit uns rechnen

JBP Treuhand AG  
 Ackersteinstrasse 21 | 8049 Zürich  
 Fon 043 222 58 77 | [www.jbp-treuhand.ch](http://www.jbp-treuhand.ch)

**beutterküchenag**  
 myKüche.ch

Weingerstrasse 48 8103 Unterengstringen Tel 043 455 20 20 info@beutterkuechen.ch

**Graf GRÜNART**  
 Pflanzen Gestalten Pflegen

**Das Dienstleistungsprogramm rund um die Pflanzenwelt**

- Gartengestaltung und Gartenpflege
- Terrassen-/Balkon-Bepflanzungen
- Raumbegrünungen
- Servicepakete Innen-/Aussenbereich

Wir freuen uns, Sie zu beraten und Ihre Pflanzenwünsche zu erfüllen.

René Graf, 8049 Zürich, Tel. 044 341 53 14  
 info@grafgruenart.ch – [www.grafgruenart.ch](http://www.grafgruenart.ch)

**reformierte kirche höngg****Peru-Abend: Drei Jahre in den Anden Perus**

Montag, 29. Juni, 19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus



Wie verbinden Peruaner ihre ursprüngliche Religion mit dem Christentum?

Wie lernen Frauen, ihre Rechte wahrzunehmen und sich gegen die alltägliche Gewalt zu wehren? Wie werden Bauern und Bäuerinnen gestärkt, so dass sie in einer rassistischen Gesellschaft selbstbewusst ihre eigene Kultur leben?

Pfrn. Regula Schmid berichtet mit Bildern über ihre Arbeit in den Anden Perus, wo sie von 2012 bis 2014 im Auftrag der Bethlehem Mission im Einsatz war.

[www.refhoengg.ch](http://www.refhoengg.ch)

**Entzündliches Rheuma oder Morbus Bechterew**

Rheumatoide Arthritis, auch chronische Polyarthritiden genannt, ist eine chronisch entzündliche Erkrankung der Gelenke und Morbus Bechterew greift vor allem die Wirbelsäule an. Es handelt sich um eine Autoimmunerkrankung, bei der Immunzellen in der Gelenkflüssigkeit den Knorpel angreifen und zerstören. Unsere Expertin, Frau Dr. Zhang WeiWei, ist gerne für Sie da.

TCM Mandarin ist bei der Zusatzversicherung von der Krankenkasse anerkannt. Melden Sie sich einfach unter Tel. 044 750 24 22.

**Traditionelle Chinesische Medizin**

中医

**Mandarin TCM Services**  
 Zentrum Engstringen GmbH

Hönggerstrasse 1  
 8102 Oberengstringen  
 Telefon 044 750 24 22  
[www.mandarin-tcm.ch](http://www.mandarin-tcm.ch)  
 info@mandarin-tcm.ch

Öffnungszeiten:  
 Montag bis Freitag:  
 8–18 Uhr  
 Samstag: 8–12 Uhr

**Höngger ZEITUNG**

**Höngger ONLINE**

Zeitung für Höngg, erscheint wöchentlich am Donnerstag - Auflage 13.200 Exemplare - Internet: [www.hoengg.ch](http://www.hoengg.ch)

**Herausgeber**

Quartierzeitung Höngg GmbH  
 Winzerstrasse 11  
 8049 Zürich

Telefon 044 340 17 05

Geschäftsleitung:  
 Fredy Haffner, Verlag, Urs Kaufmann, Finanzen  
 und Eva Rempfler, Marketing

Konto: UBS AG, 8098 Zürich,  
 Nr. 275-807664-01R

Gratis-Zustellung  
 in jeden Haushalt in 8049 Zürich  
 Abonnenten Schweiz:  
 120 Franken für ein Jahr, inkl. MWSt.

**Redaktion**

Fredy Haffner (fh), Redaktionsleitung  
 Malini Gloor (mg), Redaktorin  
 E-Mail: [redaktion@hoengg.ch](mailto:redaktion@hoengg.ch)

Freie Mitarbeiter:  
 Mike Broom (mbr)  
 Anne-Christine Schindler (acs)  
 Dagmar Schröder (sch)  
 Marcus Weiss (mwe)

**Redaktionsschluss**

Dienstag, 10 Uhr

**Inserate**

Quartierzeitung Höngg GmbH  
 Winzerstrasse 11, 8049 Zürich  
 Telefon 043 311 58 81

E-Mail: [inserate@hoengg.ch](mailto:inserate@hoengg.ch)

Leitung Marketing und Verlagsadministration:  
 Eva Rempfler (ere)

**Inserateschluss:** Dienstag, 10 Uhr

**Insertionspreise** (exkl. MWSt.)  
 Die Insertionspreise werden nicht nach Millimetern und Spalten, sondern nach Feldern verrechnet. Eine Zeitungsseite ist in 120 Felder aufgeteilt – ein Feld innen (54x14mm) kostet Fr. 36.–. Konditionen auf Anfrage oder auf [www.hoengg.ch](http://www.hoengg.ch) unter «Angebot»

## Höngger ohne Strom



Irgendwo hier im Untergrund der Holbrig-Strasse ist ein Kabel defekt. (fh)

**Am Sonntagmorgen ging in gewissen Gebieten Hönggers gar nichts mehr – jedenfalls alles, was auf Strom angewiesen war. Ein beschädigtes Kabel an der Holbrig-Strasse legte von 8.28 bis 10.23 Uhr die Stromversorgung lahm.**

FREDDY HAFFNER

Wer am Sonntagmorgen im Gebiet Am Holbrig, Zwiebelplatz sowie Winzerhalde oder Am Wasser nach 8.28 Uhr einen Kaffee machen oder nach der Dusche die Haare föhnen wollte, schaltete ins Leere: die Geräte blieben kalt und stumm. Allenthalben wurden zuerst die Sicherungen geprüft, dann ein Blick in die Nachbarschaft – nein, auch dort nirgends ein Licht – und dann mit dem Handy ein Anruf beim Störungsdienst des ewz. Doch dort kam bereits nur noch die Meldung, dass alle Leitungen besetzt seien. Nun gut, dann eben ohne Strom. Wer konnte, legte sich wohl nochmals ins Bett im Vertrauen darauf, dass das, was in anderen Ländern Tage dauern kann, bei uns eine Frage von wenigen Stunden sein wird. Was es dann ja auch war.

Was genau zum Kabeldefekt führte, war bis Redaktionsschluss noch nicht bekannt, wie Marie Avet von der ewz-Unternehmenskommunikation mitteilte: «Den Grund für den Defekt kennen wir noch nicht. Dazu muss das Kabel erst noch ausgegraben und genauer untersucht werden. Gründe für solche Defekte können verschiedene sein, wie zum Beispiel Beschädigungen durch Bauarbeiten, Senkung, ausgelöst durch Wasser oder Regen sowie altersbedingte Defekte.»

Während die genannten Strassenabschnitte ganz ohne Strom blieben, kam es in weiter umliegenden Gebieten durch den Stromausfall zu einem Spannungsabfall, wie dem «Höngger» verschiedentlich berichtet wurde: Elektrische Anzeigen und Compu-

ter fielen kurz aus, liefen aber so gleich weiter – was bei Anzeigen eine Neueinstellung erforderte und beim Computer allenfalls aufwändigere Konsequenzen hatte.

### Unvergessliche Konfirmationsfeier

Weniger ruhig nahmen es derweil die Organisatoren des Konfirmationsgottesdienstes in der reformierten Kirche. Pfarrer Markus Fässler und sein Team waren gefordert und die Konfirmandinnen und Konfirmanden ebenso. Ohne Strom keine Orgelmusik, kein E-Piano und keine Filmeinspielungen, keine Fotos zum vergangenen Konfirmandenjahr und keine Powerpointpräsentation zum Thema Glück. Das fehlende Licht war offensichtlich noch das Wenigste. Spontan wurde umdisponiert und alle Elemente des Gottesdienstes, welche ohne Strom auskommen, an den Anfang verlegt – in der aus christlicher Sicht nicht unüblichen Hoffnung, dass es dann schon wieder «Licht werde». Was denn tatsächlich auch geschah, allerdings wohl nicht mit göttlicher Hilfe, sondern Dank dem Service-Team des ewz: «Gerade als wir zu jenem Teil des Gottesdienstes kamen, der ohne Strom viele Elemente der von den Konfirmandinnen und Konfirmanden erarbeiteten Beiträge im Dunkeln gelassen hätte, ging in der Kirche das Licht an», erzählte Pfarrer Markus Fässler am Nachmittag rückblickend. «Hätte man diesen Effekt planen wollen, man hätte es nicht besser machen können.»

Ende gut, alles gut – und so wurde der Tag, der für Einzelne damit begonnen hatte, dass sie gerade noch knapp die Frisur für den grossen Tag hatten föhnen können, zu einem doppelt besonderen Ereignis. Und wer derweil noch weiter geschlafen hatte, genoss den Kaffee bestimmt auch nach 10.23 Uhr noch.

## Wallis und Mount Everest an der Weinprobe

Bei der alljährlich stattfindenden Weinprobe der Zunft Höngger am Freitag, 19. Juni, im Fasskeller der Familie Zweifel trafen zwei Welten aufeinander: Das Wallis und der Mount Everest.

Die Sonne verwandelt das Wallis fast schon in ein mediterranes Land, das Tal am Oberlauf der Rhône bringt wundervolle Weine hervor. Das Wallis ist der grösste Weinkanton, in dem mehrere hundert Winzer rund zwei Fünftel der Schweizer Weine produzieren. Diese aus ungefähr 50 Traubensorten, darunter sehr alte, ausserhalb des Wallis kaum bekannten wie Petite Arvine, Amigne, Humagne blanc oder Humagne rouge und Cornalin. Die wichtigsten Sorten sind jedoch der Chasselas und der Pinot Noir, zunehmend auch der Syrah, der an den Hängen der Rhône reift.

### Vorzügliches Menü mit harmonisch abgestimmten Weinen dazu

Wie an jeder Weinprobe der Zunft Höngger begleiteten auserlesene Weine den Aperitif und das vorzügliche Menü, welches in diesem Jahr wiederum durch die Candrian Catering AG kredenzt wurde. Zu jedem Gang konnten verschiedene, harmonisch auf die Speisen abgestimmte Weine degustiert werden. Diese wurden durch zwei Produzenten präsentiert: Robert Zurbriggen, Höngger Zünfter, Unternehmer und Experte der Alpenwein Kultur kennt die Walliser Weine, die Rebberge, Keller und die Arbeit der Winzer und Oenologen. Sein Fokus, den er in den letzten Jahren vollständig auf den Weinbau der Alpenländer ausgerichtet hat, begleitet ihn seit 40 Jahren mit Leidenschaft. Patrik Z'brun ist Unternehmer, Inhaber der Kellerei Vins des Chevalliers und begeisterter Bergführer. Am 21. Mai 2008 stand er eine Stunde auf dem 8848 Meter hohen Gipfel des Mount Everest. Die Expedition hat ihm vor Augen geführt, wie abhängig auch er von den lokalen Führern, den Sherpas, ist. In der Folge gründete er die Swiss-Sherpa-Stiftung mit einem eigens assemblierten weissen und roten Sherpa-Wein. Mit dem Verkaufserlös wird die professionelle Ausbildung der Sherpas zu anerkannten Bergführern unterstützt.

### Höngger Zunftwein 2015

Auch in diesem Jahr stammt der Höngger Zunftwein von den rund 250 zunfteigenen Weinstöcken im Rebberg Klingen, die durch die Rebaugruppe der Zunft liebevoll gehegt und gepflegt werden. Max Furrer präsentiert mit Euphorie und Herzblut den mit 97 Oechsle Grad herausragend gelungenen Pinot Noir und empfiehlt ihn dem Zunftmeister zur Freigabe als Zunftwein. Mit den im Jahr 2013 gekelterten Trauben sollen die wiederholt von Zürcher Zünftern geäusserten, derben Kritiken über den Höngger Zunftwein nun endgültig der Vergangenheit angehören.

Geschmackssicher und wortgewandt prüfte der Zunftmeister Daniel Fontollet, mit Augen, Nase und Gaumen, den durch Urs Zweifel gekelterten Wein und fällte sein unumstössliches Urteil: Satte Farbe, schöner Beerenmix, dezente Gewürzno-



Der Höngger Zünfter Robert Zurbriggen bei der Präsentation des Apéros. (zvg)



Ehrgast Dr. iur. Marco Cereghetti und sein Begleiter Hans Hess (Reiterchef der Stadtzunft). (zvg)



Andreas Thiel, Shirley Amberg (Sommelière Hiltl), Hansheinrich Zweifel und Patrik Z'brun bei der Vorstellung des Zunftweins (von links). (zvg)

te und wenig raue Tannine verleihen dem Wein einen mächtigen Körper und eine schöne Länge. Bei so viel Lob war es eine reine Formsache, den Wein für die kommenden Zunftanlässe freizugeben.

### Ehrgäste und Damen

Umrahmt wurde der Abend mit den Damen der Zünfter, den persönlichen Gästen und den Ehrgästen des Zunftmeisters, den Zunftmeisterkollegen Rolf Schläpfer von der Zunft zur Schmieden und Dr. iur.

Marco Cereghetti von der Stadtzunft Zürich. Begleitet wurden sie durch den Zeugwart der Zunft zur Schmieden, Christoph Roth, und dem Reiterchef der Stadtzunft, Hans Hess. Mit Biss, Witz und Eloquenz unterhielten die Zunftmeister die Gesellschaft und boten ihnen damit nebst den Köstlichkeiten auf den Tellern und in den Gläsern einen weiteren Höhepunkt des Abends.

Eingesandt von Beat Kocherhans, Zunft Höngger

## Zoom by Broom: Wo ist das?



Sind Details immer so deutlich zu erkennen wie man vielleicht meint? Fotograf Mike Broom wandert durch Höngger und stellt die Frage bildlich.

Höngger hat viele Brunnen – davon zeugt auch die 38. Mitteilung der Ortsgeschichtlichen Kommission des Verschönerungsvereins Höngger, «Bäche und Brunnen im Dorf Höngger». Aber zu welchem Brunnen gehört dieser Wasserspender? Auflösung auf Seite 8.

### Selbst ein Detail entdeckt?

Wenn Sie selbst ein Detail entdeckt haben, senden Sie uns ein Foto davon mit Ortsangabe an redaktion@hoengger.ch und wir schicken Mike Broom auf Wanderschaft. Die Motive müssen von öffentlichem Grund aus sichtbar, sollten einmalig und dürfen nicht vergänglich sein. Über die Veröffentlichung entscheidet der Verlag Quartierzeitung Höngger GmbH.

reformierte  
kirche höngger

Ägypten – Besuche in einer zerrissenen Gesellschaft



Mittwoch, 1. Juli, 20 Uhr, Kirche, danach Chilekafi

Arm, reich, Stadt, Land, Wüste, Meer, Christen, Muslime, Zerfall und der Ort, «wo alles begann». Der nächste zwischenHALT führt nach Ägypten, wo Christian Müller nach dem Massaker auf dem Rabaa-Platz sechzehn Monate lang ein Land der Zerrissenheit erlebt hat. Team und Musikgruppe zwischenHALT / www.refhoengger.ch

zwischenHALT



Wir ziehen um.  
Per 1. Juli bedienen wir Sie  
gerne in Unterengstringen.

Pyramis Swiss Insurances GmbH  
Zürcherstr. 53, 8103 Unterengstringen  
(beim Restaurant Witschi's)  
Telefon 043 818 49 22  
kontakt@pyramisswiss.ch

[www.pyramisswiss.ch](http://www.pyramisswiss.ch)



Mittwoch, 1. Juli, ab 18 Uhr  
**Filet-Beefsteak-Tatar**  
am Tisch zubereitet  
Fr. 33.-  
\*\*\*\*\*

Mittwoch, 8. Juli, ab 18 Uhr  
**Kalbsleberli**  
am Tisch flambiert  
inklusive Salatvorspeise  
Fr. 34.-

Keine Aktionsabende von  
Mitte Juli bis Ende August.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch  
Ihr Brühlbach-Team  
Telefon 044 344 43 36

Restaurant Am Brühlbach  
Kappenhühweg 11, 8049 Zürich-Höngg  
Das öffentliche Restaurant der  
Tertianum Residenz Im Brühl

[www.zahnaerztehoengg.ch](http://www.zahnaerztehoengg.ch)

Besuchen Sie uns auch im Internet!

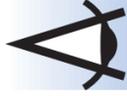
## Zahnärzte

Dr. med. dent. Martin Lehner  
med. dent. Angelo Vivacqua  
Assistenz Zahnarzt

Dentalhygiene und Prophylaxe  
Praxis Dr. Martin Lehner  
Limmattalstrasse 25  
8049 Zürich-Höngg

### Neue Öffnungszeiten

Mo, Mi, Do: 7.30 bis 20 Uhr  
Di: 7.30 bis 17 Uhr  
Freitag: 7.30 bis 16 Uhr  
Telefon 044 342 19 30



Für diese Rubrik ist ausschliesslich die unterzeichnende Person verantwortlich.

## Im Blickfeld

### Kantonsrat versus Gemeinderat



Mit der Wahl von Carmen Walker Späh in den Regierungsrat durfte ich in den Kantonsrat nachrutschen und am 18. Mai an der konstituierenden Sitzung teilnehmen. Obwohl der Gemeinderat und der Kantonsrat Parlamente sind und im gleichen Rathaus tagen, gibt es doch beträchtliche Unterschiede, insbesondere auch für Stadtzürcher Kantonsrätinnen und Kantonsräte.

Die Amtsperiode beginnt nicht wie im Gemeinderat mit der ersten Sitzung, sondern, für die, die möchten, um 8.15 Uhr mit einer Messe im Grossmünster. Eine Stunde später fängt die konstituierende Sitzung an. In dieser hält gleich wie im Gemein-

derat das älteste Ratsmitglied die Eröffnungsrede, gefolgt vom jüngsten Mitglied. Danach werden die Kantonsratspräsidentin oder der Kantonsratspräsident sowie das erste und zweite Vizepräsidium gewählt. Sie wurden alle vom Präsidium der interfraktionellen Konferenz vorgeschlagen.

#### «Ich gelobe es»

In der Interfraktionellen Konferenz, kurz IFK, sind alle Fraktionen unabhängig ihrer Grösse mit zwei Ratsmitgliedern vertreten, und sie bereiten die Wahlgeschäfte für den Rat vor. Nach den Präsidiumswahlen und den Wahlen in die Geschäftsleitung des Kantonsrats wird im Gegensatz zum Gemeinderat das Amtsgelübde abgenommen.

Das Amtsgelübde, welches vom Ratssekretär verlesen wird, heisst «Ich gelobe als Mitglied dieses Rates,

Verfassung und Gesetze des Bundes und des Kantons Zürich zu halten, die Rechte der Menschen und des Volkes zu schützen und die Einheit und Würde des Staates zu wahren. Die Pflichten meines Amtes will ich gewissenhaft erfüllen» und wird von den anwesenden Ratsmitgliedern, inklusive den Regierungsrätinnen und Regierungsräten mit «ich gelobe es» geleistet.

Nach dem Amtsgelübde verlässt der Regierungsrat den Ratssaal und entscheidet über seine Direktionszuteilung, währenddem der Kantonsrat seine Kommissionen besetzt. Während der Wahl der Kommissionen erscheint der Regierungsrat wieder im Ratssaal, und das Ratspräsidium verliert die Direktionszuteilung der Regierung. Danach wird mit der Wahl der Kommissionen fortgefahren. Zum Schluss lädt das Ratspräsidium zu einem Apéro im Rathaus ein.

**Bürgerliche häufig in der Mehrheit**  
Der Kantonsrat tagt im Gegensatz zum Gemeinderat der Stadt Zürich nicht an Randzeiten, sondern am Montagvormittag von 8.15 bis 12 Uhr. Ebenso finden die Kommissionssitzungen am Vor- oder Nachmittag statt. Im Kantonsrat sitzen viele Mitglieder von Gemeindeexekutiven, welche eine grosse politische Erfahrung mitbringen und sich sehr für die Anliegen der Gemeinden einsetzen.

Auch an die neuen Platzverhältnisse muss man sich gewöhnen. Im Gegensatz zum Gemeinderat mit 125 Sitzen sind im Kantonsrat alle 180 Plätze besetzt. Es ist also einiges enger im Kantonsrat. Für einen Stadtzürcher Politiker ist auch das Kräfteverhältnis im Kantonsrat genau das Gegenteil von demjenigen im Gemeinderat. Während ein bürgerlicher Politiker im Gemeinderat häufig Abstimmungen verliert, ist er im Kantonsrat öfters in der Mehrheit.

Die Erfahrungen sind durchwegs positiv, und es macht Freude, sich im Kantonsrat einzubringen.

ALEXANDER JÄGER, KANTONS RAT FDP

Die elektrotechnische Unternehmung **W.HESS ELEKTRO AG**, seit 1967 in Zürich Nord, bündelt Kompetenzen und Aufgaben der Beratung, Planung, Kontrolle und Ausführung im Spannungsfeld: Elektroinstallationen, Beleuchtung, Telematik (inkl. Voip), Lokal Area Network und der Gebäudeautomation im Grossraum Zürich.

Wir **suchen** per sofort oder nach Vereinbarung:

1-2 junge Mitarbeiter z.B. **<ELEKTROINSTALLATEUR/IN EFZ>** die Bereitschaft zeigen:

ihre WERTE mit unseren WERTEN, wie auch deren unserer Kundschaft (Private, Gewerbe, Dienstleistung und Industrie), zu verbinden.

Immer wieder **auch Lernende** (Berufsbilder siehe: [www.vsei.ch](http://www.vsei.ch)) BMS = möglich

**Bei uns Tradition:** Fordern und Fördern. Wir freuen uns! Immer wieder bleiben junge Mitarbeiter (die bei uns ihre Grundbildung absolvierten) bei uns im Betrieb und nutzen motiviert die vielfältigen Möglichkeiten des schweizerischen Bildungssystems, um einen Abschluss in der höheren Berufsbildung zu erreichen.

**Wir erwarten unter anderem:** Organisatorisches Geschick, kontaktfreudige und <offene> Persönlichkeit, Freude an den Herausforderungen des Alltags, zuvorkommende Haltung gegenüber unserer Kundschaft, Zuverlässigkeit, Bereitschaft zur Teilnahme an berufsorientierten Weiterbildungsveranstaltungen. Von Vorteil sind Kenntnisse in MS-Office Produkten.

**Aktuell verlassen uns:** ein Elektrosicherheitsberater mit eidgenössischem Fachausweis (24J) und ein diplomierter Elektroingenieur HF (26J). Seit der Grundbildung im Team der W.HESS ELEKTRO AG, suchen sie, aus verständlichen Gründen, nach vielen Jahren eine Veränderung. Beide haben sofort, die, ihren Vorstellungen entsprechende, Herausforderung gefunden.

**Falls Sie interessiert sind:** senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bis am **20. August 2015** an:

Hans-Ulrich Amacher  
Leiter Technik und Sicherheit  
**W.HESS ELEKTRO AG**  
Felsenrainstrasse 16, CH-8052 Zürich  
✉ [hans-ulrich.amacher@elektro-zueri-nord.ch](mailto:hans-ulrich.amacher@elektro-zueri-nord.ch)

Licht • Strom • Telefon • Netzwerk • KNX • IP

**W.HESS ELEKTRO AG**

Planung • Beratung • Installation • Kontrollen

**Höngger ONLINE**

Wissen, wann  
im «Sonnegg»  
die Sonne wieder  
aufgeht?



Alles auf [www.hoengger.ch](http://www.hoengger.ch)  
unter Archiv/Dossiers

[www.hoengger.ch](http://www.hoengger.ch)

**Freitag, 26. Juni 2015 · ab 17.00 bis 02.00 Uhr**

ab 16.30 Uhr Festbeginn mit Speis und Trank  
ab 17.00 Uhr **Turnierbeginn Kategorie A** (6er Teams)  
ab 18.00 Uhr Öffnung Partyzelt mit DJ!  
ab 19.45 Uhr **Open Air** mit den **Schneehühner** aus Oberstufen  
ab 23.00 Uhr bis ?? Afterparty im Partyzelt

**Samstag, 27. Juni 2015 · von 09.00 bis 00.30 Uhr**

ab 09.00 Uhr Turnierbeginn der Zunftturnier auf Rasenplatz  
ab 09.00 Uhr Turnierbeginn Juniorinnen BM  
ab 13.00 Uhr **Turnierbeginn Frauen 3./4. Liga**  
ab 16.30 Uhr **Turnierbeginn Kategorie C** auf Rasenplatz  
Verkleidungsturnier mit Prämierung der besten Kostüme  
ab 19.00 Uhr Hot Night im Partyzelt mit DJ. Treffpunkt  
nach dem Spielen und um neue Bekanntschaften zu knüpfen!  
ab 20.00 Uhr geniesse die gediegene Lounge in der Munibar

**Sonntag, 28. Juni 2015 · von 09.00 bis 21.00 Uhr**

ab 09.00 Uhr **Turnierbeginn Kategorie B** (6er Teams) auf Rasenplatz  
ab 10.00 Uhr Turnierbeginn Junioren F auf Kunstrasen  
ab 11.00 Uhr Frühschoppen-Konzert mit den **«Lucky Boys und Nöggi»**  
ab 13.00 Uhr Finalspiel und Rangverkündigung um den Martin Cup 2015  
ab 17.00 Uhr Finale und Ausklang

**Während des ganzen Turniers kann man sich kulinarisch im und ums Festzelt verpflegen!**

**martin 2015**  
**Fussballturnier Cup**

**Vom 26. bis 28. Juni 2015 auf dem Sportplatz «Hönggerberg» Zürich**

**Unsere Festküche bietet Ihnen an allen drei Turniertagen diverse Köstlichkeiten: Vom Vegi-Menü bis zum Zigeunerbraten aus dem «Oklahoma Joe» Originalofen.**

**Der SVH heisst auch dieses Jahr alle Fussballfreunde herzlich willkommen zum traditionellen Martin Cup!**



**Samstag, 27. Juni**

**ElKi-Feier mit Taferinnerungsfeier**  
10 bis 11 Uhr, alle Kinder von drei- bis achtjährig sind zusammen mit ihren Eltern oder Grosseltern eingeladen. Singen, eine Geschichte lauschen, danach Znüni. Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

**Bauspielplatz Rütihütten**

14 bis 17.30 Uhr, Kinder unter 1. Klasse nur in Begleitung Erwachsener. Bauspielplatz Rütihütten, Busendstation Nr. 46 Rütihof, unterhalb der ASIG-Siedlung.

**Familihtag**

14 bis 17 Uhr, für Kinder zwischen drei und zwölf Jahren. Motto «Familiolympiade». Geschicklichkeit, Schnelligkeit, Spiel und Spass für Gross und Klein. Dazu Kuchen und Getränke. Nur bei trockenem Wetter. Spielwiese westlich des Schulhauses Lachenzelg, Imbisbühlweg.

**«Run for the future of the world»**

16 Uhr, unter dem Motto «Running for happiness and health to create a better future of the world» organisiert der tibetische Arzt und Gelehrte Tulku Lobsang zusammen mit dem tibetischen Gesundheitsministerium weltweit einen internationalen Lauftreff. Gewidmet wird dieser dem Dalai Lama. Man trifft sich mit Karin Waller, Lu Jong Lehrerin. Werdinsel, beim Kiosk.

**JuFo-Bar**

Ab 21 bis 02 Uhr, Sound, Töggelkasten und eine Bar für Jugendliche und junge Erwachsene ab 16 Jahren. Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

**Sonntag, 28. Juni****Fussballturnier Martin-Cup**

9 bis 21 Uhr, grosses Fussball-Turnier. Es gibt diverse Kategorien. Ausserhalb der Spielfelder lockt ein interessantes Rahmenprogramm mit Unterhaltung, Speis und Trank. Sportplatz Hönnggerberg, Kappenbühlstrasse 80.

**Abendmahls-Gottesdienst**

10 bis 11 Uhr, es wirken die Katechetinnen mit den Kindern des Unti3 mit. Nach einer kurzen Predigt wird das Abendmahl gefeiert. Reformierte Kirche, Am Wettingertobel 38.

**Ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung**

11.15 bis 13 Uhr, hier kann die Vakanz im Pfarramt geschlossen werden: Mit der Wahl von zwei Pfarrpersonen in Teilzeit auf die dritte ordentliche Pfarrstelle (ehemals Jost/Kober). Reformierte Kirche, Am Wettingertobel 38.

**Offenes Ortsmuseum**

14 bis 16 Uhr, mehr über Hönngs Geschichte erfahren. Eintritt kostenlos. Ortsmuseum Hönng, Vogtsrain 2.

**Montag, 29. Juni****Turnen für alle ab 40**

19 Uhr, nachhaltige Stärkung der Gesundheit in einer einmaligen Kombination von Haltung, Atmung und Bewegung. Veranstalter: Vitaswiss/Volksgeundheit. Schulhaus Riedhof, Reinhold-Frei-Strasse 42 bis 46.

**Peru-Abend**

19.30 bis 21 Uhr, Pfarzerin Regula Schmid informiert mit Bildern über ihre Arbeit in den Anden Perus, wo sie im Auftrag der Bethel Mission im Einsatz war. Reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190.

**Meditativer Kreistanz**

19.30 bis 21 Uhr, wer Freude an Musik und einfachen Bewegungen hat, ist eingeladen. Vorkenntnisse sind nicht nötig, der Kreis ist offen für alle. Unkostenbeitrag: fünf Franken pro Abend. Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

**Dienstag, 30. Juni****Atem- und Gesundheitsgymnastik**

9 bis 10 Uhr, für alle, die sich gerne bewegen. Veranstalter: Vitaswiss / Volksgeundheit. Reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190.

**Eltern-Kind-Singen**

15 bis 15.45 Uhr, für Eltern und Grosseltern sowie Bekannte mit Kindern bis vier Jahren. Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

**Mittwoch, 1. Juli****Foto-Ausstellung «Magische Momente»**

10 bis 20 Uhr, von Diana Reser und Sven Hillinger. Die Ausstellung ist täglich von 10 bis 20 Uhr bis 16. August geöffnet. Tertium Residenz Im Brühl, Kappenbühlweg 11.

**Basteln+spielen@Schüür**

14 bis 16.30 Uhr, ein Bastelvorschlag oder eigene Ideen der Kinder werden umgesetzt. Spielsachen und Zvieri. GZ Hönng/Rütihof, Schüür, Hurdäckerstrasse 6.

**Bauspielplatz Rütihütten**

14 bis 17.30 Uhr, er ist jeden Mittwoch und Samstag von 14 bis 17.30 Uhr geöffnet – ausser in den Schulferien. Kinder unter 1. Klasse nur in Begleitung Erwachsener. Bauspielplatz Rütihütten, Busendstation Nr. 46 Rütihof, unterhalb der ASIG-Siedlung.

**Malen und basteln**

14 bis 17 Uhr, für Kinder bis zur 1. Klasse, Kinder bis fünf Jahre mit Begleitung. Ohne Schulferien. Schärrewiese, bei Schlechtwetter in der Lila Villa.

**Cargo-Tram**

15 bis 19 Uhr, die Endstation für Sperrgut, Steingut, Metall, PET und Flachglas. Keine

Anlieferung mit dem Auto. Einzelne Gegenstände dürfen maximal 40 Kilogramm schwer und 2,5 Meter lang sein. Tramschleife Wartau, Limmattalstrasse 257.

**Ägypten – Besuche in einer zerrissenen Gesellschaft**

20 bis 22 Uhr, die zwischenHALT-Veranstaltung führt nach Ägypten, wo Christian Müller nach dem Massaker auf dem Rabaa-Platz ein Land der Zerrissenheit erlebt hat. Mit Musikgruppe. Danach Chilekafi. Reformierte Kirche, Am Wettingertobel 38.

**Klassikkonzert mit dem Duo tralatro**

20 bis 21.30 Uhr, Léa Hennet (Violine) und Anna Bernhard (Violoncello) spielen Werke von Bach, Mozart und Honegger. Eintritt inklusive Apéro: 20 Franken. Canto Verde, Limmattalstrasse 178.

**Donnerstag, 2. Juli****Über Trauer reden**

19.30 bis 21.30 Uhr, Begegnungsmöglichkeit für Menschen, die Schweres erlebt haben. Die Treffen finden an jedem ersten Donnerstag im Monat statt. Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

**Jam Session mit dem Jazz Circle Hönng**

20 bis 23 Uhr, mit den Hönngern und anderen Jazzmen. Dies ist die zweite Jam Sessions des Jahres. In Gedenken an Rock'n'Roll-Legende Bill Hailey wird auch Rock'n'Roll gespielt. Restaurant Grünwald, Gartenschüür, Regensdorferstrasse 237.

**Freitag, 3. Juli****Turnen 60+**

8 bis 11.30 Uhr, für Frauen, die trotz dem Älterwerden ihre Beweglichkeit und Kraft erhalten wollen. Jeden Freitag (ausser in den Schulferien) von 9 bis 10 Uhr oder von 10 bis 11 Uhr. Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

**Konzert des Modus Duo**

19.30 bis 21.30 Uhr, treibende orientalische Rhythmen verbinden sich mit Jazz und Folkloreklängen. Kapelle Sonnegg, Bauherrenstrasse 44.

**Samstag, 4. Juli****Bauspielplatz Rütihütten**

14 bis 17.30 Uhr, er ist jeden Mittwoch und Samstag von 14 bis 17.30 Uhr geöffnet – ausser in den Schulferien. Kinder unter 1. Klasse nur in Begleitung Erwachsener. Bauspielplatz Rütihütten, Busendstation Nr. 46 Rütihof, unterhalb der ASIG-Siedlung.

**Sonntag, 5. Juli****Gottesdienst mit Kirchenchor**

10 bis 11 Uhr, der Kirchenchor singt. Mitwirkende: Pfarrer Markus Fässler, Peter

Aregger, Robert Schmid. Reformierte Kirche.

**Familien-Schulend-Gottesdienst**

10 bis 11 Uhr, mit Ministrantenaufnahme. Der Kinderchor Cantata Seconda und die Unti-Kinder singen und spielen ein Musical. Anschliessend Bräteln, für Essen und Trinken ist gesorgt. Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

**Chriesifäsch**

11 bis 17 Uhr, viele Attraktionen warten. Geniessen und erleben. Wein- und Obsthaus Wegmann, Frankentalerstrasse 54.

**WWF-Big Jump**

13 bis 17 Uhr, für das Wasser ins Wasser! Am Infostand wird man von den Flussbewohnern, wie dem Eisvogel und dem Fisch Nase, über natürliche Gewässer informiert. Die Sprünge finden zu jeder vollen Stunde von 13 bis 16 Uhr statt. Au-Bad, Werdinsel.

**Kleiderbörse Fashion Recycling**

14 bis 17 Uhr, gut erhaltenen Kleider, Taschen und Schuhe mitbringen und dafür bei Gefallen etwas mitnehmen. Bar, Musik, viele verschiedene Kleidungsstile erwarten einen. GZ Hönng/Rütihof, Lila Villa, Limmattalstrasse 214.

**Offenes Ortsmuseum**

14 bis 16 Uhr, mehr über Hönngs Geschichte erfahren. Eintritt kostenlos. Ortsmuseum Hönng, Vogtsrain 2.

**Dienstag, 7. Juli****Eltern-Kind-Singen**

15 bis 15.45 Uhr, für Eltern und Grosseltern sowie Bekannte mit Kindern bis vier Jahren. Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

**Mittwoch, 8. Juli****Basteln+spielen@Schüür**

14 bis 16.30 Uhr, ein Bastelvorschlag oder eigene Ideen der Kinder werden umgesetzt. Spielsachen und Zvieri. GZ Hönng/Rütihof, Schüür, Hurdäckerstrasse 6.

**Malen und basteln**

14 bis 17 Uhr, für Kinder bis zur 1. Klasse, Kinder bis fünf Jahre mit Begleitung. Ohne Schulferien. Schärrewiese, bei Schlechtwetter in der Lila Villa.

**Bauspielplatz Rütihütten**

14 bis 17.30 Uhr, er ist jeden Mittwoch und Samstag von 14 bis 17.30 Uhr geöffnet – ausser in den Schulferien. Kinder unter 1. Klasse nur in Begleitung Erwachsener. Bauspielplatz Rütihütten, Busendstation Nr. 46 Rütihof, unterhalb der ASIG-Siedlung.

**Freitag, 10. Juli****Turnen 60+**

8 bis 11.30 Uhr, Frauen, die trotz dem Älterwerden ihre Beweglichkeit und Kraft

erhalten wollen, sind hier richtig. Jeden Freitag (ausser in den Schulferien) von 9 bis 10 Uhr oder von 10 bis 11 Uhr. Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

**Samstag, 11. Juli****Schiessen**

9 bis 11.30 Uhr, Obligatorisches Bundesprogramm 300 Meter und 25 Meter. Schiessanlage Hönnggerberg, Kappenbühlstrasse 80.

**Bauspielplatz Rütihütten**

14 bis 17.30 Uhr, er ist jeden Mittwoch und Samstag von 14 bis 17.30 Uhr geöffnet – ausser in den Schulferien. Kinder unter 1. Klasse nur in Begleitung Erwachsener. Bauspielplatz Rütihütten, Busendstation Nr. 46 Rütihof, unterhalb der ASIG-Siedlung.

**Dienstag, 14. Juli****Eltern-Kind-Singen**

15 bis 15.45 Uhr, für Eltern und Grosseltern sowie Bekannte mit Kindern bis vier Jahren. Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

**Donnerstag, 16. Juli****Sommerbautage auf dem Bauspielplatz Rütihütten**

14 bis 17.30 Uhr, Hütten bauen und Schlangenbrot braten in den Sommerferien. Die Teilnahme ist kostenlos und ohne Anmeldung. Kinder im Vorschulalter nur in Begleitung von Erwachsenen. Gute Schuhe anziehen. Bauspielplatz Rütihütten, Busendstation Nr. 46 Rütihof, unterhalb der ASIG-Siedlung.

**Freitag, 17. Juli****Sommerbautage auf dem Bauspielplatz Rütihütten**

14 bis 17.30 Uhr, Hütten bauen und Schlangenbrot braten in den Sommerferien. Die Teilnahme ist kostenlos und ohne Anmeldung. Kinder im Vorschulalter nur in Begleitung von Erwachsenen. Gute Schuhe anziehen. Bauspielplatz Rütihütten, Busendstation Nr. 46 Rütihof, unterhalb der ASIG-Siedlung.

**Dienstag, 21. Juli****Eltern-Kind-Singen**

15 bis 15.45 Uhr, für Eltern und Grosseltern sowie Bekannte mit Kindern bis vier Jahren. Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

**Dienstag, 28. Juli****Eltern-Kind-Singen**

15 bis 15.45 Uhr, für Eltern und Grosseltern sowie Bekannte mit Kindern bis vier Jahren. Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

Dieser Kalender, eine Gratisdienstleistung des «Hönngers» für die Leserschaft und alle Veranstalter, bietet eine Übersicht der im kommenden Monat in Hönng stattfindenden Veranstaltungen.

Veranstaltungen, die bis jeweils montags der Erscheinungswoche, 14 Uhr, dem «Hönngers» gemeldet oder auf der Website des Quartiervereins Hönng unter [www.zuerichoengg.ch](http://www.zuerichoengg.ch) eingetragen wurden und den Veröffentlichungskriterien entsprechen, werden hier gedruckt.

Wer auf dieser Seite im «Hönngers» werben möchte: Informationen dazu gibt es unter [www.hoengger.ch](http://www.hoengger.ch) oder bei Eva Rempfler, Leitung Marketing und Verlagsadministration, Telefon 043 311 58 81, E-Mail: [inserterate@hoengger.ch](mailto:inserterate@hoengger.ch).

**HAUSERSTIFTUNG HÖNGG**

Wohnen im Alter

**Treffpunkt Cafeteria**

Liebe Hönnggerinnen, liebe Hönngger

Gemeinsam Zeit verbringen, lachen, Kontakte knüpfen, bereichernde Begegnungen erleben, einen Jass klopfen, ein Bierchen trinken, einen feinen Kaffee mit Kuchen geniessen oder sich einfach zu einem gemütlichen Schwatz treffen...



...wussten Sie, dass wir in der Hauserstiftung eine schöne Cafeteria haben? Wussten Sie, dass es im wunderschönen Park rund um das Haus schattige Sitzplätze gibt, die zum Entspannen und Verweilen einladen? Gastfreundschaft ist unser zentrales Anliegen und wir möchten, dass Sie sich bei uns wohlfühlen.

In unserer Cafeteria und bei schönem Wetter auch im Garten servieren wir unseren Bewohnerinnen und Bewohnern, ihren Besuchern und auch externen Gästen am Nachmittag zwischen 14.30 und 16.30 Uhr verschiedene Getränke und Leckereien.

Sie sind an der Hohenklingenstrasse 40 jederzeit ganz herzlich willkommen.

Der «Hönngers» präsentiert einen Konzert-Abend mit Daniel Schaub, Roman Riklin und Christian Weiss.

**Konzert-Abend****Heinz de Specht****Freitag, 23. Oktober, 20 Uhr****«PARTY»**

Barbetrieb ab 19 Uhr, Konzertbeginn 20 Uhr  
Reformiertes Kirchgemeindehaus, grosser Saal  
Ackersteinstrasse 190  
8049 Zürich-Hönng  
Ticketpreis Fr. 35.–  
Vorverkauf:  
He-Optik, am Meierhofplatz,  
Limmattalstrasse 168  
oder  
«Hönngers» Quartierzeitung,  
Winzerstrasse 11  
E-Mail: [inserterate@hoengger.ch](mailto:inserterate@hoengger.ch),  
Telefon 043 311 58 81

Sponsor:

**Creativa** Ihre zertifizierten Liege- und Schlafberater

Wehntalerstrasse 539  
8046 Zürich  
[www.betten-center.ch](http://www.betten-center.ch)

## RUND UM HÖNGG

**Donnerstag, 25. Juni**

### Öffentliche Führung

17.30 bis 18.30 Uhr, «Alles Kaktus?». Sukkulente-Sammlung Zürich, Mythenquai 88.

**Samstag, 27. Juni**

### Jazz Circle Höngg

14.30 Uhr, Traditioneller Jazz im Festzelt mit dem Jazzcircle Höngg, Pflegezentrum Käferberg, Bistretto Allegria, Emil-Klöti-Strasse 25.

**Sonntag, 28. Juni**

### Führung und Familienworkshop

11.30 Uhr, Führung «Dickes Fell oder dünne Haut»; 14 und 15 Uhr, «Tierisch verliebt! Leben entsteht und entsteht», Einführung «paaren und vermehren» und Forschungsaufgaben. Zoologisches Museum der Universität Zürich, Karl Schmid-Strasse 4.

**Mittwoch, 1. Juli**

### Lieder zum Schluss

21 Uhr, Todesposie mit Martin Ain Stricker, Stimme, und Jan Graber, Gitarre, Komposition und Texte. Altes Krematorium Sihlfeld, Friedhof Sihlfeld Eingang D, Aemlerstrasse 151.

**Donnerstag, 2. Juli**

### Panflöten-Ensemble Panflini

14.30 Uhr, Sommerkonzert. Pflegezentrum Käferberg, Bistretto Allegria, Emil-Klöti-Strasse 25.

**Samstag, 4. Juli**

### Führung durch Zivilschutz-Museum

14 Uhr und 16 Uhr, mitten in Wipkingen steht das einzige Zivilschutz-Museum der Schweiz – im Bunker Landenberg. Eintritt gratis. Die Führungen dauern kurzweilig zwei Stunden. Landenberg-Bunker, Habsburgstrasse, gegenüber der Hausnummer 17.

**Sonntag, 5. Juli**

### Führung und Familienworkshop

11.30 Uhr, Führung «Im Reich der wilden Tiere Australiens»; 14 und 15 Uhr, «Tierisch verliebt! Leben entsteht und entsteht», Einführung «hegen und pflegen» und Forschungsaufgaben. Zoologisches Museum der Universität Zürich, Karl Schmid-Strasse 4.

**Donnerstag, 9. Juli**

### Claudio de Bartolo

14.30 Uhr, Claudio de Bartolo bittet zum Tanz. Pflegezentrum Käferberg, Bistretto Allegria, Emil-Klöti-Strasse 25.

**Samstag, 11. Juli**

### Die Sonne erleben

10 bis 11.30 Uhr, Erstaunliches über die Sonne erfahren. Die Demonstratorin Dr. Lucia Kleint erklärt zusammen mit Andreas Weil mit Computersimulationen die Sonne. Türöffnung eine Viertelstunde vor Beginn. Urania-Sternwarte, Uraniast. 9.

### Mario Ammann

14.30 Uhr, Tanz und Gemütlichkeit mit Mario Ammann. Pflegezentrum Käferberg, Bistretto Allegria, Emil-Klöti-Strasse 25.

**Sonntag, 12. Juli**

### Führung und Familienworkshop

11.30 Uhr, Führung «Einblicke in die Evolution der Fische während der Trias-Perioden» (nur für Erwachsene geeignet); 14 und 15 Uhr, «Tierisch verliebt! Leben entsteht und entsteht», Einführung «Tierbabys» und Forschungsaufgaben. Zoologisches Museum der Universität Zürich, Karl Schmid-Strasse 4.

## Tropfnasser Garten und heisse Gemüsesuppe



Der einzige, der sich in den nassen Garten wagt, war Direktor Beat Schmid, symbolisch mit einem Gartenhackerli «bewaffnet». (Foto: Malini Gloor)

**In der Tertianum Residenz Im Brühl wurde am Sonntag der neue Garten eingeweiht. Wettergott Petrus nahm diese Aufgabe persönlich wahr und überschüttete das blühende Grün mit strömendem Regen. Den Gästen und Besuchern machte dies nichts aus, das feine Essen schmeckte ihnen auch so.**

MALINI GLOOR

Etwas trübe schaukeln die Ballone im neuen Garten im windigen Regen. Das Team der Tertianum Residenz Im Brühl nimmt das nasse Wetter mit Gelassenheit: «So manch ein Sommerfest ist verregnet, das gehört einfach dazu», sagt die aufgestellte Gastgeberin Sandy Perrini, während sie im Speisesaal der Pflegeabteilung die letzten Vorbereitungen erledigt.

### Spezieller Tag für die Pflegeabteilung

Es ist ein spezieller Tag: In der Pflegeabteilung, in welcher die Gäste, so werden hier die Bewohnerinnen und Bewohner genannt, Zuhause sind, steht die Garten-Eröffnung an. Dazu werden sie und ihre Angehörige eingeladen, es gibt ein Viergang-Menü und die Möglichkeit, den Garten unter die Füsse oder die Rollstuhl-Räder zu nehmen. «Hier auf der Pflegeabteilung haben wir 20 Zimmer, welche fast alle als Einzelzimmer genutzt werden. Die Menschen, in dieser Abteilung von 85- bis 101-jährig, benötigen mehr Unterstützung, sind entweder körperlich nicht mehr so gut unterwegs, oder haben etwa Altersdemenz. Der Garten soll ihnen Abwechslung bieten», so Tertianum Im Brühl-Direktor Beat Schmid.

### Sträucher, Blumen, essbare Beeren und ein Vogelbad

Vor zwei Jahren hatte das Leitungsteam die Idee, aus dem Rasen einen Garten zu gestalten. So erfreuen einen nun Malvensträucher, zwei junge Birnen- und Apfelbäume und unzählige Büsche und Blumen. «Wir haben essbare Beeren pflanzen lassen, zudem gibt es ein Hochbeet auf 45 Zentimetern Höhe, so dass man auch vom Rollstuhl aus bequem Gewürze und Kräuter pflanzen kann», informiert Beat Schmid. Alles im Garten, ausser den Rosen, sei ungiftig. Die Auswahl der Pflanzen wurde auf die Bedürfnisse und Lebensgewohnheiten der Nutzerinnen und Nutzer ausgerichtet. So gibt es neben drei ruhigen Sitzecken mit Tischen einen kleinen Brunnen mit Trinkwasser, der weniger als 20 Zentimeter tief ist, damit niemand darin ertrinken könnte und ein Vogelbad, damit man die gefiederten Gäste beobachten kann. «Es wurden zudem leicht kurvige Wege aus Platten und aus Kies angelegt, damit man erstens mit dem Rollstuhl oder dem Rollator gut durchkommt und zweitens zu Fuss andere Unterlagen spürt – dies

ist für Demenzbetroffene wichtig, ebenso, dass sie viel laufen können, denn Demenz bringt oft einen Bewegungsdrang mit sich», so der Direktor. Im Herbst wurde mit dem Bau begonnen, seit Frühling ist der Garten, der nicht öffentlich zugänglich ist, fertig.

### Zu einem Cüpli sagt fast niemand nein

Die Eingeladenen, welche pünktlich um 11.30 Uhr zum Apéro und zum Essen eintreffen, freuen sich über das angebotene Cüpli: «Cüpli tönt guet, das tüend ihr nöd jede Tag serviere!», so eine betagte Dame augenzwinkernd. Beat Schmid ergänzt lachend, dass man auf Wunsch sehr wohl sein Cüpli häufiger als bloss an festlichen Anlässen erhalten würde, und bekommt sofort den nächsten Wunsch nach dem begehrten Getränk: «Ou ja, dänn chunsch in Stimmig!». Doch die Stimmung ist auch ohne Alkohol bereits gut, man hat sich schön angezogen und kann das Essen kaum erwarten.

### Alte Menschen können so herrlich schlagfertig sein

Die pürierte Gemüsesuppe passt bestens zum kalten Wetter und wärmt, der Hauptgang vom Grill passt zum Sommerfest und so sind alle zufrieden. Peter Kokanovic, der neue Leiter Pflege und Betreuung, stellt sich jedem einzeln vor und erhält teils witzige Antworten, wie sie nur von alten Menschen kommen können, die einfach sagen, was sie gerade denken: «Ah, Sie sind de Neu!», heisst es da mit einer spritzigen Direktheit.

Die 25 Mitarbeitenden der Pflegeabteilung, zwischen 18 und 56 Jahren alt, haben für alle «Tertianer» ein liebes Wort, eine herzliche Berührung und einen lustigen Spruch parat. «Ich arbeite seit sieben Jahren in diesem Bereich. Man muss flexibel sein, die Menschen sind jeden Tag anders gelaunt. Wir versuchen immer, ihre Biografie zu kennen, denn jeder hat seine Geschichte – so kann man auf sie persönlich eingehen, was sehr geschätzt wird», sagt Arben Hasani, stellvertretender Leiter Pflege und Betreuung, der sich keinen anderen Beruf mehr vorstellen könnte.

### Sommerfest 25 Jahre Tertianum Residenz Im Brühl

Sonntag, 5. Juli, 11 bis 16 Uhr, Festwirtschaft, Mittagmenü, Ballonflugwettbewerb, Besichtigungen: 11, 14.30 und 15.30 Uhr. Musikprogramm: 11 Uhr Luise Beerli, Höngger Jodlerin, 12 Uhr Höngger Stompers, 13 Uhr Green Forrest Jazzband, 14 Uhr Mad Bob Rock, 15.30 Uhr Im Brühl Chörli. Tertianum Residenz Im Brühl, Kappenbühlweg 11, 8049 Zürich, www.tertianum.ch

## Restau

Hier werden Sie kulinarisch verwöhnt

Restaurant Am Brühlbach

## Summertime

Geniessen – Schlemmen – sich verwöhnen lassen

Täglich offen:  
8.30 bis 22 Uhr  
Sonntags ab 11 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch  
Ihr «Brühlbach»-Team  
Telefon 044 344 43 36

Restaurant Am Brühlbach  
Kappenbühlweg 11, 8049 Zürich-Höngg  
Das öffentliche Restaurant der  
Tertianum AG Residenz Im Brühl

STEAKHOUSE & RESTAURANT

ARGENTINA

Regensdorferstrasse 22, 8049 Zürich-Höngg

## The Argentina Smoke

Der Sommer-Event im Argentina Steakhouse in Zürich-Höngg

Freitag, 3. Juli, ab 18 Uhr, bei jedem Wetter

## The Argentina Smoke – Cigar Unlimited

18 Uhr: Eintreffen und Apéro  
19 Uhr: Beginn Dinner mit Holzkohlengrill und Zigarrenabend  
Smokers Fr. 115.– p. P. | Non Smokers Fr. 90.– p. P.

Mehr Informationen zu diesem herrlichen Anlass unter:

www.steakhouse-argentina.ch/events

Wir freuen uns über Anmeldungen.

Ihr Steak, Ihre Zigarre... bis bald!

Reservieren Sie: Telefon 043 311 56 33  
www.steakhouse-argentina.ch

# rants und Rezepte

## Rezept des Monats: «Hähnchen by Abu»



**Aminul (Abu) Islam, Küchenchef**  
ist in Bangladesch geboren und aufgewachsen. Mit 14 Jahren ist er nach Europa ausgewandert und hat zunächst eine neue Heimat in Deutschland gefunden. Dort absolvierte er eine Lehre als Koch in einem Fünf-Sterne-Hotel. Mit seiner heutigen Frau zog er in die Schweiz, wo sie heute gemeinsam mit ihren vier Kindern nun schon seit fast zehn Jahren im Rütihof leben. Aminul zeichnet sich als herausragender Koch mit viel Witz und Charme aus, der gerne den direkten Kontakt mit den Gästen pflegt.

### Rezept für 4 Personen

#### Zutaten

150 ml Vollmilchjoghurt  
Halber TL Maismehl (Maisstärke)  
4 Hähnchenbrüstchen ohne Knochen  
4 EL Ghee oder Pflanzenöl  
2 Zwiebeln, in Scheiben geschnitten  
1 Knoblauchzehe, gepresst  
2,5 cm Ingwerwurzel, feingehackt  
1,5 TL Garam Masala  
½ TL Chilipulver  
2 TL mittelscharfe Currypaste  
300 ml Hühnerbrühe  
150 ml Crème double  
60 g gemahlene Mandeln  
125 g grüne Bohnen, gewaschen und halbiert  
2 EL Zitronensaft  
Salz und Pfeffer  
Geröstete Mandelblättchen zum Garnieren  
Gekochter Reis als Beilage

#### Zubereitung

Joghurt und Maismehl in einer kleinen Schüssel sorgfältig glattrühren. Ghee oder Öl in einer grossen, feuerfesten Kasserolle erhitzen. Hähnchenbrüstchen hineingeben und von allen Seiten goldgelb braten, dann das Fleisch aus der Kasserolle nehmen und beiseite stellen. Zwiebeln, Knoblauch und Ingwer in die Kasserolle geben und bei schwacher Hitze 3 Minuten dünsten. Anschliessend Garam Masala, Chilipulver und Currypaste unterrühren und eine weitere Minute braten. Hühnerbrühe und Joghurt unterziehen, mit Salz und Pfeffer abschmecken und unter ständigem Rühren aufkochen.

Das Fleisch in die Kasserolle zurückgeben und mit geschlossenem Deckel bei schwacher Hitze 25 Minuten köcheln lassen. Hähnchen auf einen Teller geben und warm halten. Crème double mit den gemahlenden Mandeln verrühren und in die Sauce geben. Grüne Bohnen und Zitronensaft unterrühren und eine Minute unter ständigem Rühren bei grosser Hitze kochen. Hähnchen in die Kasserolle zurückgeben und mit geschlossenem Deckel bei schwacher Hitze noch weitere 10 Minuten garen. Mit gerösteten Mandelblättchen bestreuen und als Beilage Reis reichen.

#### Restaurant Rütihof

Rütihofstrasse 19  
8049 Zürich  
Telefon 043 544 24 56  
www.restaurantruetihof.ch  
info@restaurantruetihof.ch

#### Curryfestival

am Freitag, 26. Juni,  
und am Samstag, 27. Juni.

## feinWERK

### Paleo – Gourmetangebot

Das neue Angebot «Paleo» ist eine weitere Überraschung des Thessoni und einzigartig in der Schweiz:

Paleo-Gerichte mit Produkten, die man ausschliesslich in der Natur sammeln und jagen kann.



Thessoni classic | Eichwatt 19 | 8105 Zürich Regensdorf | Tel. +41 44 870 88 88  
Fax +41 44 870 88 99 | info@thessoni.com | www.thessoni.com

## Wirtschaft zur Schützenstube

Sonntag, 12. Juli, ab 11 Uhr:

Frühschoppen,  
mit Grill-Plausch

Kappenhühlstrasse 80  
8049 Zürich  
Telefon 044 341 33 59

www.schuetzenstube-hoenggerberg.ch

Herzlich willkommen  
im Restaurant

## Grünwald

Täglich geöffnet  
von 9 bis 23.30 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch:  
Nicolas F. Blangey und das «Grünwald»-Team

Nicolas F. Blangey · Restaurant Grünwald  
Regensdorerstrasse 237 · 8049 Zürich · Tel. 044 341 71 07  
Fax 044 341 71 13 · www.gruenwald.ch

Sommerkarte:  
Roastbeef, Vitello Tonnato,  
Siedfleischsalat, diverse Fitnesssteller

## Restaurant Rütihof

Mit Freude präsentieren wir unsere kulinarischen Termine:

26. und 27. Juni  
Curry-Festival  
3. und 4. Juli  
Restaurant-Rütihof-Fest  
10. und 11. Juli  
Viva Mexico, Mexican Food  
17. und 18. Juli  
Mediterranes Wochenende  
– leichte Sommergerichte

#### Restaurant Rütihof

Rütihofstrasse 19, 8049 Zürich  
Telefon 043 544 24 56  
Sommerferien  
vom 19. Juli bis 10. August  
Ab Dienstag, 11. August  
sind wir wieder für Euch da.  
info@restaurantruetihof.ch  
Wir sind auch auf Facebook.

## Kirchliche Anzeigen

## Reformierte Kirchgemeinde Höngg

- Donnerstag, 25. Juni
- 20.00 Kirchenchor-Probe  
Kirchgemeindehaus,  
Peter Aregger, Kantor
- Samstag, 27. Juni
- 10.00 Kirchenchor-Probe  
Kirchgemeindehaus  
Peter Aregger, Kantor
- Sonntag, 28. Juni
- 10.00 Abendmahls-Gottesdienst  
mit KLEIN und gross:  
Brot in deiner Hand  
Katechetinnen mit den Kindern  
des Unti3  
Pfr. Markus Fässler
- 11.15 Ausserordentliche Kirchgemeinde-  
versammlung: Pfarrwahlen auf die  
dritte ordentliche Pfarrstelle  
Apéro riche  
Kirchenpflege
- Montag, 29. Juni
- «Summersinge»:  
15.00 Froggy maxi (2- bis 4-Jährige)  
16.15 Uhr: Froggy mini (0- bis 2-Jährige)  
Ohne Anmeldung (Fr. 10.-)  
mit Zvieri  
Rebekka Gantenbein, Singleleiterin
- 19.30 Peru-Abend:  
Drei Jahre in den Anden  
Kirchgemeindehaus  
Bilder und Bericht  
von Pfrn. Regula Schmid
- Dienstag, 30. Juni
- 16.30 Stunde des Gemüts  
Alterswohnheim Riedhof (Kloten)  
Pfr. Markus Fässler
- Mittwoch, 1. Juli
- 10.00 Andacht Altersheim Hauserstiftung  
Pfr. Matthias Reuter
- 20.00 zwischenHALT  
Pfr. Markus Fässler,  
«zwischenHALT»-Team  
und Musikgruppe
- Donnerstag, 2. Juli
- 19.30 Trauer – Wir reden darüber:  
Trauertreff  
Pfarreizentrum Heilig Geist  
Barbara Morf, Sozialdiakonin,  
Andreas Beerli, Pfarreibeauftragter
- 20.00 Kirchenchor-Probe  
Kirchgemeindehaus  
Peter Aregger, Kantor

Katholische Kirche Heilig Geist  
Zürich-Höngg

- Donnerstag, 25. Juni
- 8.30 Rosenkranz  
9.00 Eucharistiefeier  
19.30 Glaubensgespräche, Austauschrunde  
zu zentralen Fragen unseres  
Glaubens
- Freitag, 26. Juni
- 18.00 Helferfest
- Samstag, 27. Juni
- 9.00 Treffen der Taufeltern in der Kirche  
10.00 Eltern-Kind-Feier (ELKI)  
mit Taufereinerungsfeier  
18.00 Eucharistiefeier
- Sonntag, 28. Juni
- 10.00 Eucharistiefeier  
mit Kinderhütendienst  
Kollekte: Flüchtlingshilfe Caritas
- Montag, 29. Juni
- 19.30 Meditativer Kreistanz in der Kirche
- Dienstag, 30. Juni
- 14.00 Begegnungsnachmittage  
der Frauengruppe
- 16.30 Stunde des Gemüts,  
Alterswohnheim Riedhof, Kloten
- Mittwoch, 1. Juli
- 10.00 Ökumenische Andacht  
in der Hauserstiftung
- Donnerstag, 2. Juli
- 8.30 Rosenkranz  
9.00 Eucharistiefeier  
14.00 @KTIVI@ Sommerplausch mit  
Grilladen, Musik und Gesang  
19.30 Trauertreff «Trauer – wir reden  
darüber», im Pfarreizentrum

PAWL-  
GARTENBAU

Beratung – Planung –  
Erstellung – Unterhalt  
von Gärten – Biotopen –  
Parkanlagen – Dach-  
gärten – Balkonen

PATRIK WEY Ackersteinstr. 131  
Staatl. geprüfter 8049 Zürich  
Techniker und Tel. 044 341 60 66  
Gärtnermeister Fax 044 341 64 51



Patrik Wey



Daniel Castelli

## Je nach Witterung!

- Pflanzarbeiten und Rasenerstellungen
- Dachgarten- und Balkonbepflanzungen
- Moorbeete und Natursteinarbeiten

reformierte  
kirche hönggAbendmahls-Gottesdienst  
mit KLEIN und gross

Sonntag, 28. Juni, 10 Uhr, Kirche

- zum Thema «Brot in deiner Hand». Es wird
- die Geschichte von der «Speisung der 5000» erzählt
  - mit den Kindern Abendmahl gefeiert mit Brot,  
das sie im Unti3 gebacken haben
  - den Kindern des Unti3 ihre persönliche Bibel überreicht
  - über den Treff4 im nächsten Schuljahr informiert

Ab 11.15 Uhr: Kirchgemeindeversammlung (siehe Seite 10).  
Parallel dazu bietet der CEVI Züri10 ein Kinderspielprogramm  
an, danach Apéro riche für alle.

www.refhoengg.ch

## KAMMERMUSIKREIHE ARTE E SUONO

Freitag, 3. Juli, 19.30 Uhr, Kapelle Sonnegg, Bauherrenstrasse 44, 8049 Zürich

## Modus Duo

Antonello Messina, Akkordeon (Italien)  
Omri Hason, orientalische Perkussion, Hang (Schweiz/Israel)

Die Musik von Modus Duo ist ein Geflecht aus verschiedensten  
weltmusikalischen Fäden. Sie verknüpft mediterranen Geist  
und unterschiedlichste Folkloreklänge mit Jazz zu einem  
farbenfrohen, beschwingten musikalischen Teppich.  
Omri Hasons sensibles Spiel mit seinem ruhigen, rhythmisch  
fliessenden Puls trifft auf die meisterlich feinsinnigen Melodien  
von Antonello Messina.

Treibende orientalische Rhythmen, hohe technische Spieldynamik, Virtuosität,  
hypnotische Grooves – eine mitreissende frische Musik, die von der Melancholie  
bis zur Freude das ganze Gefühlsspektrum ausstrahlt. [www.omrihason.ch](http://www.omrihason.ch)

Vorverkauf: aureusensemble@gmail.com, Billettzentrale, Telefon 044 212 22 33



## Stadt Zürich

Pflegezentrum Käferberg

Traditioneller Jazz  
mit dem Jazzcircle Höngg

Samstag, 27. Juni, 14.30 bis 16.30 Uhr im Festzelt

Wir freuen uns auf Ihren Besuch  
Pflegezentrum Käferberg  
Emil Klöti-Strasse 25, 8037 Zürich

HAUSERSTIFTUNG HÖNGG  
Wohnen im AlterQuartiermittagessen  
Sonntag, 28. Juni

Menü: Tagessuppe, Kalbsbraten Grossmutter Art  
Kartoffelstock, glasierte Karotten, Dessert  
Menü für 28 Franken, Mineral und Kaffee sind inbegriffen

Anmeldung bis am Freitag, 26. Juni, um 15 Uhr,  
unter der Telefonnummer **044 344 20 50**.

Das nächste Essen ist am Sonntag, 26. Juli.

Am 23. August findet das **Hauserfest 2015** statt.

Hohenklingenstrasse 40, 8049 Zürich

Was du liebst; lass frei.  
Kommt es zurück, gehört es dir –  
für immer.

Konfuzius

Zürich-Höngg, 18. Juni 2015

Tieftraurig nehmen wir Abschied von unserem herzensguten  
und geliebten Vater und Freund

## Willy Huber-Kobler

28. Mai 1939 bis 18. Juni 2015

Du bleibst in vielen Herzen, Dein Lachen, Deine Begeisterung  
und Dein Wissen; wir vermissen Dich alle so sehr.

Unendlich dankbar für die schöne, gemeinsame Zeit  
und Deine Güte.

Deine Kinder Margrit und Willy Huber, Verwandte und Freunde.

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Die Abdankung findet am Freitag, 26. Juni, um 14 Uhr  
in der reformierten Kirche Höngg statt.

Traueradresse: Margrit und Willy Huber, Brühlweg 1, 8049 Zürich

## Olympische Spiele im Schulhaus Bläsi



«Ball-Curling» im Bläsi-Schulhaus.

(zvg)

Ganz nach dem olympischen Motto «dabei sein ist alles» spielten rund  
160 Kinder bei der «Bläsi Olympiade  
2015» am Freitag, 12. Juni, um Ruhm  
und Ehre.

Bei sommerlichen Temperaturen  
massen sich die 160 Bläsi-Olympio-  
niken vom Kindergarten bis zur  
sechsten Klasse in acht Disziplinen.  
Gestartet wurde in 14 altersgemisch-  
ten Gruppen. Eindeutig der beliebte-  
ste Posten war der mit den Wasser-  
spritzen: Mit ihnen sollten eigentlich  
Tischtennisbälle von Pylonen her-  
untergespritzt werden – das erfris-  
schende Wasser kühlte aber auch die  
Olympioniken wunderbar ab.

Merkspiele funktionieren  
auch heute noch

Gefragt waren ausser Treffsicherheit  
auch Geschicklichkeit, Sportlichkeit  
und Köpfchen. Ihr gutes Gedächtnis

bewiesen der organisierende Elternrat  
und die Kinder gleich doppelt. Der  
Elternrat holte die 100 zu mer-  
kenden Gegenstände von Rudi Car-  
rells TV-Sendung «Am laufenden  
Band» aus der Mottenkiste. Die beste  
Kindergruppe stellte mit 74 Treffern  
lautstark und überzeugend unter Be-  
weis, dass das Merkspiel noch heute  
funktioniert und Spass macht.

Zum Austoben ging es weiter mit  
Sackhüpfen, Mattenlauf und der neu-  
en olympischen Bläsi-Disziplin «Ball  
Curling»: Dabei galt es, statt des Cur-  
lings verschieden grosse Bälle in eine  
Markierung zu zirkeln.

Nach der Olympiade gab es nach  
einer Umbaupause statt Lorbeer et-  
was Feines vom Grill und Buffet, of-  
feriert und serviert von den Eltern.  
Und klar gab es auch wohlverdiente  
Medaillen für die ersten drei Teams.

Eingesandt vom Elternrat  
des Schulhauses Bläsi

## Zoom by Broom: Da ist das!



Das Zoom von Seite 3 richtete sich auf  
den Wasserspender des Brunnens am  
Orsinihaus am Meierhofplatz.

Georg Sibling, Verfasser der erwäh-  
nten Mitteilungen nennt ihn «einen  
kümmerlichen Trog», der nur eine Er-  
innerung an den Lindenbrunnen sei.  
Dieser war der offenbar älteste Brun-  
nen von Höngg, entstanden vor 1400.

Er wurde vermutlich mehr als ein-  
mal erneuert, sicher aber 1928 abge-  
brochen als das Haus Notz – bis da-

hin westlich ans Orsinihaus angebaut  
– den Strassenverbreiterungen am  
Meierhofplatz weichen musste.

Die Ausführung in Mägenwiler  
Muschelkalk für 2200 Franken war  
der damals noch selbstständigen Ge-  
meinde Höngg zu teuer: Sie wählte  
die um 1000 Franken billigere Va-  
riante in Kunststein und leistete sich  
dafür noch für weitere 300 Franken  
den Wappenschmuck und die Jahres-  
zahl. (fh/Foto: Mike Broom)

EINFACH-PAUSCHAL  
TAXI

Pauschal-Preisbeispiele:  
Höngg-Flughafen Fr. 40.–  
Wipkingen-Flughafen Fr. 35.–



info@einfachpauschal.ch  
www.einfach-pauschal.ch

044 210 32 32

## Urs Blattner

Polsteri-  
Innendekorationen

Im Sydefädli 6, 8037 Zürich  
Telefon 044 271 83 27  
Fax 044 273 02 19  
blattner.urs@bluewin.ch

- Polsterarbeiten
- Vorhänge
- Spannteppiche

## Veloprüfung quer durch Höngg

Ausserordentlich viele junge Velofahrerinnen und Velofahrer waren am **Mittwoch, 17. Juni**, auf den Strassen Hönggs anzutreffen. Alle hatten nur eines im Sinn: Die 69. Veloprüfung der Stadt Zürich zu bestehen. Diese «Operation» ist gelungen, alle haben die Medaille der Stadtpolizei Zürich erhalten.

MALINI GLOOR

Acht Höngger Schulklassen und eine aus dem Wipkinger Schulhaus Waidhalde trafen sich ab 8.30 Uhr auf dem Pausenplatz des Schulhaus Lachenzelg. Die total 183 5.-Klässler im Alter von zehn bis zwölf Jahren kamen alle mit ihren Velos, die von den 20 Mitarbeitenden der Stadtpolizei Zürich vor Ort auf ihre Fahrtauglichkeit – Bremsen, Rückstrahler, Leuchtpedalen und Glocke – hin kontrolliert wurden. Wichtigstes Kriterium: funktionierende Bremsen und ein Velohelm. Ohne dies durfte nicht gestartet werden. Ein Bub kam ohne Helm und muss die Prüfung deshalb in der sechsten Klasse wiederholen – er kam nicht an den Start. Fragte man die Kinder, wie sie sich fühlten, hiess es von den meisten: «Seit heute Morgen bin ich etwas nervös», was man den teilweise angespannten, jungen Gesichtern ansah. Die freundlichen, lockeren Polizeimitarbeitenden nahmen den Kindern jedoch die Angst und vermittelten ihnen so, dass die Prüfung nichts Schlimmes ist.

### Humorvolle Polizisten beeindruckten die Kinder

«Das hier ist kein Rennen, fahr also gemütlich, so, dass du auch noch denken kannst. Wenn du plötzlich das Ortsschild «Genß siehst, dann bist du etwas zu weit gefahren – fahr den gleichen Weg wieder retour und schau genauer», sprach ein humorvoller Verkehrsinstruktor die Gruppe und dennoch die einzelnen Kinder direkt an.

Klassenweise kamen sie mit ihren Lehrpersonen alle 15 Minuten zum Schulhaus Lachenzelg. Die letzte Klasse startete um 10.30 Uhr und hatte es etwas einfacher als die am frühen Morgen Startenden, weil es etwas weniger Verkehr hatte. «Am Morgen hat es natürlich sehr viel Verkehr in Höngg, am Vormittag lässt es etwas nach», so Reto Müller von der Stadtpolizei Zürich, Fachlehrer für Verkehr. Ihn kennen sozusagen alle



Dieses Mädchen macht es richtig: Beim Stopp-Signal anhalten und schauen.



Stolz nimmt dieser Bub die Gratulation des Polizisten entgegen.

Höngger und Wipkinger Kinder: Er führt die Verkehrserziehung an den Kindergärten und Schulen in Höngg durch. «In der dritten Klasse geht es erstmals um die Drei-Phasen-Veloausbildung. Auf dem Pausenplatz werden die Velos kontrolliert, dann wird ein Veloparcours absolviert, die Schüler lernen das Stopp- und das Kein-Vortritt-Signal kennen.»

Wichtig sei, dass auch die Eltern mit ihren Kindern Velofahren würden: «So werden die Kinder sicherer und selbständiger, was auch hilfreich ist, wenn sie später einmal Autofahren lernen möchten. Sie kennen dann den Verkehr schon», erklärt Reto Müller, der sich persönlich wünscht, dass alle Kinder Velofahren würden: «Es ist eine gesunde, rasche Art der Fortbewegung. In Höngg gibt es zudem auf den Pausenplätzen der

Schulhäuser Rütihof, Pünten, Vogtsrain, Bläsi und Am Wasser extra für Schüler markierte Veloparcours – auf ihnen kann man gut üben.»

Seitdem die Veloprüfung während der Schulzeit stattfindet, liegt die Teilnehmerquote in Höngg bei über 95 Prozent. Während vieler Jahre fand sie in der Freizeit statt – dementsprechend tief, unter 50 Prozent, war die Quote. Erst seit dem Jahr 2011 hat Höngg seine eigene Prüfung: Reto Müller, der seit acht Jahren Verkehrsinstruktor ist, regte dies an, nachdem «seine» Schulkinder jahrelang nach Altstetten, Affoltern und zum Milchbuck an die Prüfung mussten.

### Gute Vorbereitung wird grossgeschrieben

Ende der vierten oder anfangs der fünften Klasse gibt es einen halbtägigen



Die Kinder der fünften Klasse von Lehrerin Andrea Sigrist des Schulhauses Riedhof freuen sich – stellvertretend für alle teilnehmenden Kinder – über die bestandene Veloprüfung. (Fotos: Malini Gloor)

gen Ausflug zur Verkehrsschulungsanlage Aubrugg, wo gelernt und geübt wird. Vor der Veloprüfung wird die Strecke mit dem Verkehrsinstruktor einmal abgefahren, und allfällige Fragen werden geklärt.

In den Klassen besprechen die Schülerinnen und Schüler das Thema und absolvieren online die Velo-Theorieprüfung – erst dann geht es an die praktische Veloprüfung. Linksabbiegen, Rechtsabbiegen, Stoppstrassen und Fahrverbote wurden quer durch das ganze Quartier Höngg geprüft. Die Automobilisten und Fussgänger, welche zur Rücksichtnahme

angehalten wurden, hatten Verständnis für die jungen Verkehrsteilnehmenden.

Die kleinen Velofahrerinnen und Velofahrer in Höngg waren zumeist recht sicher unterwegs, hielten alle bis fast alle Regeln ein und bestanden erleichtert und mit einem Strahlen im Gesicht die Prüfung. «Höngg hat sehr gute Velo-Schulkinder, alle haben bestanden – dies macht nicht nur sie, sondern auch mich stolz», freute sich Reto Müller am Ende der Veloprüfung, nachdem die Kinder eine Medaille umgehängt bekamen und ihnen herzlich gratuliert wurde.

## Familienolympiade am Imbisbühlweg

Diesen Samstag, 27. Juni, treffen sich von 14 bis 17 Uhr Kinder und Eltern auf der Spielwiese am Imbisbühlweg. Diese liegt westlich der Schule Lachenzelg. Eltern und Mitarbeiterinnen des GZ Höngg/Rütihof bauen verschiedene Stationen auf, an denen die Teilnehmenden ihr Geschick testen können.

Nebst Geschicklichkeit und Gleichgewichtssinn kann auch die Kraft und die Ausdauer geprüft werden. Der Geruchs- und Tastsinn sowie die Kreativität jedes Einzelnen kommen ebenfalls nicht zu kurz. Die Staffeleien laden dazu ein, farbige Bilder zu malen oder sich gegenseitig zu port-

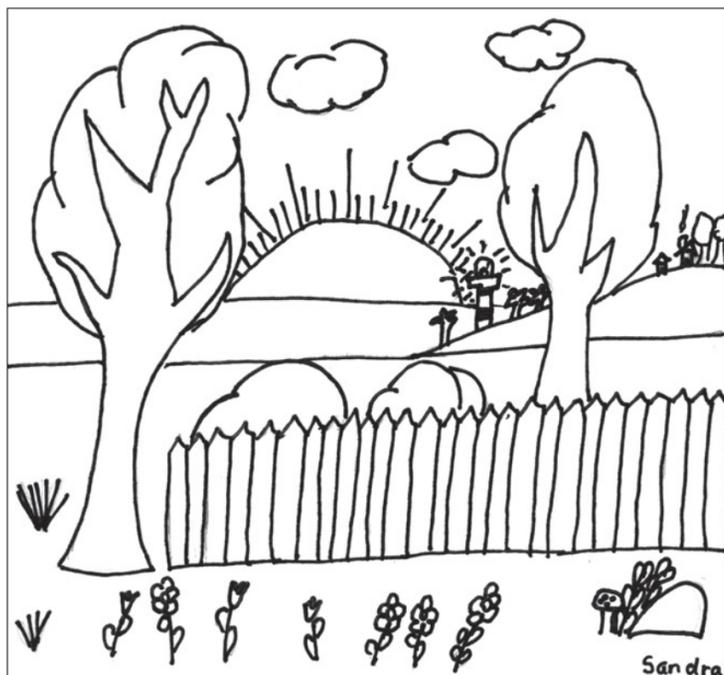
raitieren. Ein Zvieri-Tisch um Energie zu tanken darf natürlich auch nicht fehlen. Was wäre eine Olympiade ohne eine Medaille oder einen Preis? Auch dafür ist gesorgt.

Zusammen etwas erproben, sich austauschen und kennenlernen sowie Ideen für weitere Aktionen auf der Spielwiese einbringen sind gern gesehene Aktivitäten.

Das Organisationsteam freut sich auf viele kleine Kinder – bis sechs Jahre nur in Begleitung – und grosse Besucherinnen und Besucher. Der Anlass findet nur bei trockenem Wetter statt.

Eingesandt von Dorothea Rios, GZ Höngg/Rütihof

## Kinder für Kinder: Finde die 6 Unterschiede



Bist Du unter 12 Jahre alt? Dann sende eine Zeichnung an Redaktion «Höngger», Winzerstrasse 11, 8049 Zürich, wir fügen die 6 Unterschiede hinzu. Jede gedruckte Zeichnung wird mit einem Gutschein über 20 Franken, gestiftet von Gwunderfizz, belohnt. Zeichnungsvorlage unter [www.hoengger.ch/mitmachen/](http://www.hoengger.ch/mitmachen/) 6 Unterschiede



Diese Zeichnung hat Sandra (10 Jahre) für uns gemacht.



## Pfarrwahlen bei den Reformierten

An der ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung am kommenden Sonntag, 28. Juni, stehen ab 11.15 Uhr nach dem Gottesdienst für Gross und Klein in der reformierten Kirche wichtige Geschäfte an.



Anne-Marie Müller wird Pfarrerin in Höngg. (zvg)

Endlich kann die über zweijährige Vakanz im Pfarramt beendet werden, indem auf die vakante, dritte ordentliche Pfarrstelle (ehemals Jost/Kober) eine neue Pfarrerin und ein bisheriger Pfarrer gewählt werden. In den anderen beiden ordentlichen Stellen sind Pfarrer Martin Günthardt und Pfarrer Markus Fässler zu je 100 Prozent tätig.

Die Pfarrwahlkommission war erfolgreich und schlägt der Versammlung vor, einerseits die 100-Prozentstelle in zwei Pensen zu je 50 Prozent aufzuteilen, und sie andererseits per 1. September 2015 mit Pfarrerin Anne-Marie Müller und Pfarrer Matthias Reuter zu besetzen. Pfarrerin Anne-Marie Müller, geboren 1963, ordiniert 1989, war bisher Seelsorgerin im Pflegezentrum Dielsdorf. Pfarrer Matthias Reuter, geboren 1965, ordiniert 1994, ist seither in Höngg tätig, zuerst 100 Prozent, seit 2001 mit 50 Prozent auf einer Ergänzungspfarrstelle.

### Cevi Züri10 unterhält Kinder

Um Eltern die Teilnahme an der Versammlung zu ermöglichen, bietet der Cevi Züri10 parallel zur Versammlung ein Spielprogramm für die Kinder an. Gemeindeglieder und Gäste sind herzlich willkommen. Stimmberechtigt sind Mitglieder aus Höngg mit Schweizer Bürgerrecht sowie Mitglieder mit Ausländerstatus (Bewilligungen B, C oder Ci), die das 16. Altersjahr vollendet haben. Nach der Versammlung sind alle zu einem Willkommensapéro eingeladen.

Eingesandt von  
Pfarrer Matthias Reuter

### Die neue Pfarrerin Anne-Marie Müller

Sie war seit 2001 als Seelsorgerin im Pflegezentrum Dielsdorf tätig. Da habe sie in den letzten fünf Jahren enorm viel gelernt in der Begleitung von Sterbenden, in Begegnungen mit Demenzbetroffenen, im Hören von ganz viel Lebenserfahrung. Oft war die Sprache kaum mehr verständlich: «Ich musste lernen, auf Gesten, Mimik, Laute zu achten und auf mein «Gspüri» zu vertrauen. Ich war beglückt, wenn eine Begegnung auf einmal Tiefe gewann und eine Verbindung spürbar wurde», so Anne-Marie Müller. Sie war früher schon fast 20 Jahre lang Gemeindepfarrerin in Münchenbuchsee BE und Buchs ZH. Sie habe sich immer mehr nach der Vielfalt und Lebendigkeit einer Kirchgemeinde zurückgeseht: «Mein Zugang zu Gesprächen, Predigten und sogar zum Unterricht ist durch und durch ein seelsorgerlicher. Das heisst: Immer ist meine Frage, wo und wie ein Thema, ein Erlebnis, ein Bibeltext, ins Lebendige trifft. Wie das alles Sinn machen könnte in unserem Leben.» Anne-Marie Müller wird mit ihrem Hund in die Pfarrwohnung an der Hohenklingenstrasse 29 einziehen.

## BUCH-TIPP



«Don't go Veggie»

Udo Pollmer  
Georg Keckl  
Klaus Alfs

Erfahrungen mit Vegetariern hat wohl jeder schon mal gemacht – vegetarisch gegessen wahrscheinlich auch. Je nach gewonnenen Eindrücken können danach durchaus positive Schritte folgen. Vielleicht aber auch Zweifel, die an einem nagen. Bloss, welchen Weg soll man gehen? Mit Glauben allein ist es für mich nicht getan. Denn die oftmals im sektiererischem Ausmass zu Gehör gebrachten Argumente für Vegetarisches bauen nicht immer auf dem nötigen Grundwissen auf.

Aber da gibt es Abhilfe: ein Lebensmitteltechniker (Leiter des Europäischen Instituts für Lebensmittel- und Ernährungswissenschaften), ein Agrarstatistiker und ein Landwirt verfassten ein Buch, der Titel ist bereits ein Befehl: «Don't go Veggie!», der Untertitel: «75 Fakten zum vegetarischen Wahn».

Der Umschlag lässt kaum Gedanken an schwer verdauliche Wissenschaftslektüre aufkommen, denn er präsentiert sich recht peppig. Mit Bildern, Grafiken und Illustratio-

nen werden anschaulich Zahlen und Informationen dargestellt, die sehr schnell die «allgemein gültige Meinung» hinterfragen und fast immer ad absurdum führen. Da dran wird mancher Leser oder auch Leserin zu beissen haben. Nach der Lektüre der über 200 Seiten mit «ehrlicher Auseinandersetzung mit den Fakten und gegen moralische Keulen» (Buchrücktext) wird man – egal ob Vegetarier oder nicht – mit anderer Einstellung vor den Regalen im Lebensmittel Laden oder dem Gemüsestand am Wochenmarkt stehen.

Die am jeweiligen Ende der vielen Kapitel gemachten süffigen Schlussbemerkungen haben mir ausgezeichnet gefallen. Ist doch der leicht sarkastische oder zynische Umgang mit Glaubenskämpfen jeder Couleur ein probates Mittel, um sich schadlos zu halten, und für sich den richtigen Weg zu gehen. Meine Entscheidung, bisher auf Vegetarisches meist zu verzichten, war durchaus richtig.

Die Entscheidung, dieses nicht nur faktenreiche, sondern auch amüsante Buch zu lesen, ebenso.

Rezension: Bernhard Gravenkamp

### «Don't go Veggie»

Udo Pollmer, Georg Keckl und Klaus Alfs  
Broschiert, 222 Seiten,  
S. Hirzel-Verlag; 1. Auflage 2015  
Fr. 28,90,  
ISBN 978-3-7776-2416-7

**SALE**  
**SALE**  
**SALE**  
**SALE**  
**SALE**  
**SALE**

**ROTZLER®**  
MODE & ACCESSOIRES  
LIMMATTALSTRASSE 197  
8049 ZÜRICH  
WWW.ROTZLER-MODE.CH

Persönlich



**Daylong ultra** SPF 25 200 ml  
Der zuverlässige Sonnenschutz  
für die ganze Familie

einmalig  
günstig

**29.50**

anstatt Fr. 43.50,  
nur solange Vorrat!

**+ HÖNGGERMARKT**  
ROT PUNKT APOTHEKE & DROGERIE

APOTHEKE · DROGERIE · PARFÜMERIE  
Limmattalstrasse 186 · 8049 Zürich · T 044 341 46 16 · F 044 341 46 74  
info@apotheker-hoenggermarkt.ch · www.apotheker-hoenggermarkt.ch



**DS 8 Chronograph  
mit Mondphase**  
Precidrive Uhrwerk  
entspiegeltes Safirglas  
bis 10 bar wasserdicht  
Fr. 765.–

**BRIAN**

**Uhren und Goldschmiede**  
Limmattalstr. 222, 8049 Zürich  
Telefon und Fax 044 341 54 50  
[www.brianschmuck.ch](http://www.brianschmuck.ch)

**Sommer Aktion**  
20 - 50% Rabatt auf viele  
ausgesuchte Artikel

**MADAL BAL - Schönes und Nützliches**  
Gsteigstrasse, vis-à-vis Post. mo-fr 9.00-18.30, sa 9.00-17.00  
Telefon: 044 5321327 [www.madalbal-versand.ch](http://www.madalbal-versand.ch)

## Öffnungszeiten im Sommer

im Juni, Juli und August  
Montag bis Freitag:  
8-12 Uhr / 13-18.30 Uhr  
Samstag: 8-16 Uhr

**Blumen Jakob**

Ihr Fleurop-Partner  
in Höngg

Inh. S. Eller  
Limmattalstrasse 224  
8049 Zürich-Höngg  
Telefon 044 341 88 20  
[www.blumen-jakob.ch](http://www.blumen-jakob.ch)

Öffnungszeiten:  
Mo-Fr, 7.30-18.30 Uhr,  
Sa, 7.30-16 Uhr



Geniessen Sie einen kühlen  
Sommerwein  
auf unserer Pergola-Terrasse!

**Zweifel Vinarium Höngg**  
Regensdorferstrasse 20  
8049 Zürich  
T 044 344 23 43  
F 044 344 23 05  
[hoengg@zweifelvinarium.ch](mailto:hoengg@zweifelvinarium.ch)  
[www.zweifelweine.ch](http://www.zweifelweine.ch)



# und nah: Einkaufen in Höngg

## Bei Madal Bal finden alle etwas

Seit Ende September letzten Jahres gibt es in Höngg einen Madal Bal – den siebten schweizweit. Im Geschäft an der Gsteigstrasse 5 direkt gegenüber der Post findet man fast alles: 2000 Artikel vom Geschenk für jedes Budget bis zum Duschvorhang und zum Mini-Sofalocken.

MALINI GLOOR

Es ist ein stetiges Kommen und Gehen im Madal Bal, Kunden sind vor allem weiblich und in jeder Altersklasse. Heinz Heer, Filialleiter, erklärt sich dies so: «Unsere beiden Einkäuferinnen treffen mit ihrer Auswahl an Artikeln genau den Geschmack unserer Kundinnen – das ist doch perfekt!»

Das ganze Sortiment aufzuzählen, würde diesen Rahmen sprengen, aber von Kerzen über Geschirr bis zu Räucherwaren und Künstlerbedarf ist alles zu finden. «Ob Leinwand, Farbe, Pinsel oder aber Dekorationsgegenstände wie etwa Engel und Buddhas – das Sortiment ist gross», so Heinz Heer über sein Reich mit 2000 Artikeln. Besonders angetan hat es ihm die Geschirr-Serie aus Emaille, da dieses sehr hygienisch sowie schnitt- und kratzfest ist: «Mit den vielen Farben macht es auch einfach Freude, in der Küche zu stehen. Ich berate die Kundschaft gerne und erkläre die Emaille-Produkte genauer.»



Heinz Heer, Filialleiter des Madal Bal, zeigt einen kleinen Ausschnitt aus dem riesigen Sortiment.

(Foto: Malini Gloor)

### Alles für den Kindergeburtstag und den Alltag

Herzige Geschenke für jedes Budget gibt es genauso wie Reisegepäck, Frotteewäsche, Textilien und Kinderspielsachen. «Wir haben oft Mütter, die einen Kindergeburtstag planen. Bei uns findet man nicht nur die Dekorationen und das Geschirr da-

zu, sondern auch Andenken für die kleinen Gäste.»

Kleinformen wie Tische, Stühle, Hocker und Miniatur-Sofas, etwa für in den Gang, sind ebenfalls beliebt. «Wer zum ersten Mal unser Geschäft betritt, der staunt, was es auf dieser relativ kleinen Fläche alles zu entdecken gibt – und kommt meist ein

zweites Mal wieder», freut sich Heinz Heer. Er erwähnt das Reformsortiment, in welchem man Himalaya-Salz, den Baumsirup Neera, der ideal zum Fasten ist, oder feine Getreide-drinks von Soyana findet.

### Gesunde Produkte aus der ganzen Welt

Unter dem Titel «Heimat-Produkte» werden Wohlfühl- und Gesundheitsprodukte aus der Schweiz, Deutschland, Österreich und Italien verkauft, so etwa Seifen, Körpercremes, Kirschsteinkissen und Tees. «Es wäre noch mehr erhältlich, aber wir wollen die Höngger Bio-Geschäfte nicht konkurrenzieren. Auf Anfrage bestellen wir aber gerne Kundenwünsche», so Heinz Heer, der Madal Bal als Quartierladen mit breitem Sortiment zu fairen Preisen sieht. «Ganz wichtig ist uns zudem, dass die Produkte fair hergestellt werden: Ohne Kinderarbeit und ohne Ausbeutung, und wo immer möglich unterstützen wir Projekte in den Herkunftsländern – die Arbeit der Menschen in Nepal, Peru oder Südostasien soll honoriert werden.»

### Madal Bal

Gsteigstrasse 5  
(direkt gegenüber der Post)  
8049 Zürich  
Telefon 044 532 13 27  
www.madalbal-versand.ch  
Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag: 9 bis 18.30 Uhr  
Samstag: 9 bis 17 Uhr

**Usverchauft**
  
  
**Gwunderfizz**
  
**Für Chli und Gross**
  
 Ackersteinstrasse 207
   
 8049 Zürich
   
 am Meierhofplatz
   
 Telefon 044 340 03 90
   
 E-Mail: info@gwunderfizz.ch
   
  
[www.gwunderfizz.ch](http://www.gwunderfizz.ch)

**bravo**
  
 RAVIOLI & DELIKATESSEN
   
  
**San Daniele**
  
 Probieren Sie jetzt unseren Schinken der Extraklasse.
   
 Dazu passend, empfehlen wir Ihnen unsere frischen Jolly Melonen.
   
 Di – Fr, 9 – 12.30 Uhr und 15 – 18.30 Uhr,
   
 Sa 9 – 15 Uhr
   
 Limmattalstrasse 276, Höngg
   
[www.bravo-delikatessen.ch](http://www.bravo-delikatessen.ch)

**FÜR SÜSSE MOMENTE**
  
 Neu:
   
**TRUFFES «YUZU»**
  
  
**SCHOGGI-KÖNIG**
  
 CHOCOLATERIE
   
 Limmattalstrasse 206
   
 8049 Zürich-Höngg
   
 044 341 87 00

**He-Optik**
  
 ...für den richtigen Durchblick
   
**LIEBESKIND**
  
 Berlin
   
  
 Die etwas andere Sonnenbrille für die sonnigen Tage.
   
 Ab sofort bei ihrem Quartieroptiker.
   
 Robert und Tiziana Werlen,
   
 Am Meierhofplatz, 8049 Zürich, Telefon 044 341 22 75
   
[www.he-optik.ch](http://www.he-optik.ch)

**TERRA VERDE Bio-Gourmet AG - Mediterrane Lebensfreude**
  
 Fabrik am Wasser 55 - 8049 Zürich-Höngg - 044 342 10 00 - biowein.ch

## DIE UMFRAGE

## Was erhoffen Sie sich vom neuen «Sonnegg»?



TRUDI HOFER

Dass das «Sonnegg» rege benutzt wird. Zudem sollen sich möglichst viele Menschen, vermehrt auch Junge, engagieren. Dann

sollen auch private Nutzerinnen und Nutzer das «Sonnegg» mieten – so kann die Kirchgemeinde Geld einnehmen, um das Haus zu unterhalten. Ich habe schon beim alten «Sonnegg» beim Mittagstisch für Schulkinder mitgeholfen und werde auch weiterhin dabei sein.



SIMON OBRIST

Ganz generell fehlt in Höngg ein gutes Café. Eine meiner Hoffnungen ist, dass das «Sonnegg», welches ja an einer super

Lage liegt, einen qualitativ guten Kaffee anbietet – ich bin Barista und schätze einen feinen Kafi in netter Umgebung sehr. Da ich erst eineinhalb Jahre in Höngg wohne, habe ich das «Sonnegg» vor dem Umbau nicht genutzt. Ich würde eventuell gerne mithelfen – für mich gehört das Servieren aber zum Gastgeber-Sein dazu, und deshalb fände ich es schön, wenn man das Selbstbedienungs-Konzept nochmals überdenken würde.



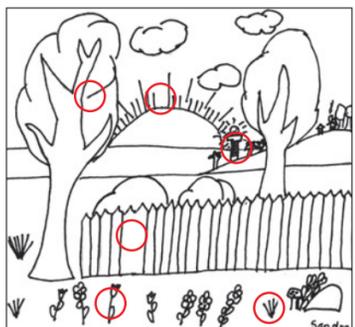
DOMENICA FREHNER

Ich wünsche mir einen guten Mittagstisch für die Höngger Kinder. Ich hoffe sehr, dass alles gut läuft. Es ist eine super Idee, den

Frauenverein einzubinden. Ich habe bereits vor dem Umbau im «Sonnegg» mitgeholfen und werde dies auch weiterhin tun. Ich freue mich darauf, dass es hübsch und gemütlich wird. Verschiedene Generationen sollen sich im neuen «Sonnegg» wohlfühlen.

UMFRAGE: MALINI GLOOR

## Auflösung von Seite 9



## Die Bäckerei ist auch eine Poststelle

Die Schweizerische Post testet seit Anfang Juni schweizweit an drei Standorten ein neues Partnerbetriebsmodell. Einer davon ist Beck Keller im Rütihof.

FREDY HÄFFNER

Ähnlich wie an anderen Orten, wo die Schweizerische Post schon länger mit lokalen Geschäften wie zum Beispiel einem Dorfladen Kooperationen eingegangen ist, hat die Post nun auch in Höngg für ein Pilotprojekt die Partnerschaft mit Beck Keller im Rütihof gesucht. Neben Backwaren aller Art gehen seither auch Briefe und Pakete über den Ladentisch der Filiale bei der Busendhaltestelle des 46ers. Das neue Modell bietet eine Auswahl der gängigsten Postdienstleistungen, jedoch ohne Zahlungsverkehr. So können vorfrankierte Inlandbriefe und Economy-Pakete aufgegeben werden. Letztere können auch vor Ort frankiert werden. Zu-



Filialeleiterin Jasmine Züger freut sich, dass Beck Keller im Rütihof Pilotfiliale des neuen Partnerbetriebsmodells der Post ist. (Foto: Fredy Häffner)

dem sind die gängigsten Briefmarkenwerte, vorfrankierte Briefumschläge sowie PostPac erhältlich.

Neu ist Beck Keller auch Abholungsart für Postpakete: Wer sich über [post.ch/pickpost](http://post.ch/pickpost) angemeldet hat, kann Pakete direkt zur Filiale im Rütihof liefern lassen und sie dort abholen – zu Öffnungszeiten, welche eine normale Poststelle nicht bieten kann. Der Test läuft bis Ende Jahr. Bei ausreichender Nachfrage entscheiden Beck Keller und die Post über die Fortführung des Angebotes.

**Beck Keller/Post**

Rütihofstrasse 40  
8049 Zürich  
Öffnungszeiten  
Montag bis Freitag:  
6.30 bis 18.30 Uhr  
Samstag: 6.30 bis 13 Uhr  
Sonntag: 8 bis 11.30 Uhr  
(ohne Postangebot)  
[www.post.ch/pickpost](http://www.post.ch/pickpost)

## Erfolgreiche Betonkanus vom Hönggerberg

Studierende der ETH Zürich haben dieses Jahr erneut mit grossem Erfolg an der Betonkanu-Regatta in Deutschland teilgenommen und zwei Preise errungen. Ihre Kanus wurden erstmals mithilfe digitaler Fabrikationstechnologien hergestellt und letzte Woche auf dem Hönggerberg getauft.

Rund 120 Mannschaften aus ganz Europa traten am 19. und 20. Juni in Brandenburg an der Havel an der Betonkanu-Regatta gegeneinander an. Auch zwei Studententeams der ETH Zürich waren mit von der Partie. Sie errangen einen Doppelerfolg: die «Queen ElisamEshTH» erzielte den ersten Preis in der Kategorie Konstruktion, das andere Kanu «S2D2» wurde mit seinen 293 Kilogramm als schwerstes Kanu ausgezeichnet. Die siegreichen Kanus wurden vergangenen Mittwoch auf dem Gelände der ETH Hönggerberg getauft. Im Beisein von Studierenden, Professoren und Medienvertretern stellten die Teams ihre Kanus vor und liessen sie anschliessend auf dem Teich hinter dem Physikgebäude zu Wasser. Noch am gleichen Abend traten sie die Reise nach Brandenburg zur Regatta an.

**Digital fabrizierte Kanus als Premiere**

Der Doppelsieg ist umso schöner, weil die Studierenden in diesem Jahr etwas ganz Neues wagten: Sie produzierten die Kanus erstmals mittels digitaler Fabrikationstechnologien. Dabei wählten die beiden Teams unterschiedliche Verfahren, die sie in Zusammenarbeit mit dem Institut für Baustoffe und der Professur für «Digitale Fabrikation» realisierten.

Bei der «Queen ElisamEshTH» experimentierten sie mit dem sogenannten «Mesh-Mould»-Verfahren. Mithilfe eines Roboters wird dabei ein Netz von frei wählbarer Form



Auf dem ETH Campus Hönggerberg wurden die Kanus getauft. (zvg)



Das Beton-Kanu «Queen ElisamEshTH» wurde mit dem «Mesh-Mould»-Verfahren hergestellt. (zvg)

«gedruckt» und anschliessend mit Beton gefüllt. Die Maschenweite ist dabei exakt so gewählt, dass der Beton im Netz haften bleibt. So wird die Schalung nach Aushärtung des Betons zur Armierung. Daher stammt auch der Name «Mesh-Mould», was

so viel heisst wie «Netz-Schalung». Das Team des Kanus «S2D2» wendete das sogenannte «Smart Dynamic Casting» an. Dabei bewegt ein Roboter eine Gleitschalung kontinuierlich in die Höhe. Anders als eine konventionelle Gleitschalung lässt sich

diese während der Fahrt öffnen und schliessen, wodurch komplexe Formen mit minimaler Schalung realisierbar werden.

**An vergangene Erfolge anknüpfen**

Die Betonkanu-Regatta wird seit 1986 von der deutschen Zementindustrie im Zweijahresrhythmus organisiert. Die Teams messen sich jeweils in den Disziplinen Konstruktion, Gestaltung, leichtestes und schwerstes Kanu sowie sportlicher Wettbewerb. Die ETH Zürich nimmt seit 2005 mit ihrem Betonkanuverein teil und konnte schon in früheren Jahren Preise heimtragen. Das erklärte Ziel der Studierenden ist es, sich immer wieder selbst neu herauszufordern. Nach dem Grosserfolg in diesem Jahr dürfte die Messlatte für die nächste Regatta in zwei Jahren also hoch gesteckt sein.

Eingesandt von Janine Felder und Lukas Fuhrmann, ETH Zürich

Weitere Informationen:  
[www.betonkanu.ethz.ch](http://www.betonkanu.ethz.ch),  
[www.betonkanu-regatta.de](http://www.betonkanu-regatta.de).

**Höngger** ZEITUNG  
UNABHÄNGIGE QUARTIERZEITUNG VON HÖNGG

**Schöne Ferien!**

Der «Höngger» erscheint vor den Sommerferien noch am **Donnerstag, 2. Juli und Donnerstag, 9. Juli.**

Die erste Ausgabe nach den Sommerferien erscheint am Donnerstag, 13. August.  
**Inserateschluss: Dienstag, 11. August, 10 Uhr. Redaktionsschluss: Montag, 10. August, 16 Uhr.**

**Betriebsferien/  
Sommerferien 2015**

**Inserateschluss:**  
für die letzte Ausgabe vor den Ferien (9. Juli):  
**Dienstag, 7. Juli, um 10 Uhr.**

**Redaktionsschluss:**  
**Montag, 6. Juli, um 16 Uhr.**